

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

Donau-Wissen

Die weltweit größte
Flussuntersuchung

Tischler-Fischer

Vom Unterfangen, die
perfekte Rolle zu bauen



ERFOLGREICH RÄUBER-NACHWUCHS ZANDERNESTER

Das Einbringen von Laichnestern gilt mittlerweile als verbreitete Maßnahme, um einen vorhandenen Zanderbestand ohne (oder neben) konventionellem Besatz auf natürliche Weise zu fördern. Wir zeigen, wie's garantiert funktioniert.

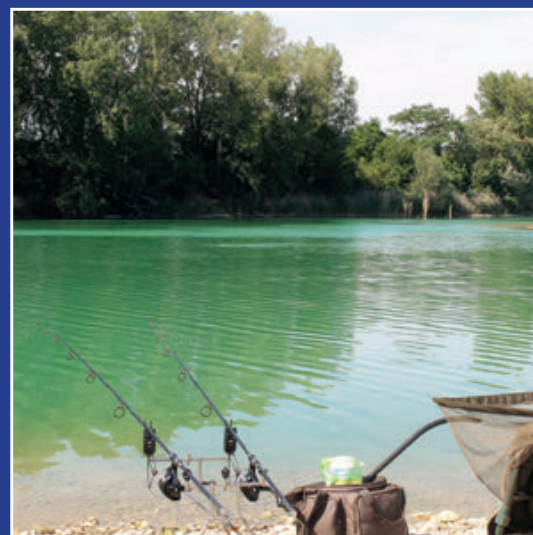
Unsere Revier-Empfehlung:

Gerasdorfer Teich

Der ca. 3,5 Hektar große Teich liegt unmittelbar an der nördlichen Wiener Stadtgrenze und ist das ideale Gewässer für Fried- und Raubfischangler. Die Zufahrt mit dem Pkw ist bis zum länglich angelegten Schotterteich möglich und auch gut begehbar. Ein ausgezeichneter Fischbestand ist garantiert.

Reviergrenzen: Teich zwischen Wien und Gerasdorf, Zugang bzw. Zufahrt über die Seyringer Straße, Kreisverkehr Illgasse, (stadtauswärts kurz nach der Bahnüberquerung).

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Hecht, Wels, Zander, Schleie, Barsch, Rotaugen, Rotfeder.



**Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine**

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

Stand August 2019, Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Unverbindl. Information ohne Gewähr.
Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Liebe Leserin, lieber Leser!



Fotos: Gabriele Moser

MARTIN GENSER
CHEFREDAKTEUR

Klimawandel und CO₂-Reduktion sind die derzeit alles beherrschenden Themen im Umweltbereich, nicht nur im derzeitigen heimischen Wahlkampf, sondern weltweit.

Wir als Fischer wissen, was mit einem Fließgewässer und den darin lebenden Fischen und Organismen passiert, wenn während der Hitze- und Trockenperioden die Vertreter der Landwirtschaft fordern, uneingeschränkt zur Bewässerung der Felder auf die Bäche und Flüsse zugreifen zu können; daneben wird auch die Abholzung der schattenspendenden Ufervegetation geduldet oder sogar gefördert.

Schwerwiegend aber ist das Argument der CO₂-Reduktion mittels Ausbau erneuerbarer Energien. Was uns als „sauber“ und „nachhaltig“ verkauft wird, und reines Gewissen schaffen soll, bedeutet im Klartext: Die Pläne unzähliger neuer Wasserkraftwerke werden soeben aus der Schublade geholt und sollen in den nächsten Jahren realisiert werden. Durch die jeweiligen Stauhaltungen und das mittlerweile zunehmende Niedrigwasser wird der Temperaturanstieg der Gewässer zusätzlich beschleunigt. Von den anderen bekannten, negativen Einflussfaktoren eines Kraftwerks ganz zu schweigen.

Noch dazu hat man mittlerweile vor allem in den Städten neben der Fernwärme auch die einträgliche „Fernkälte“ entdeckt. Hierbei werden über tausend Liter Flusswasser pro Sekunde(!) entnommen und in gleichem Ausmaß bis zu 30 °C warm wieder rückgeführt. Sommers wie winters. Die dazwischenliegende Technik dient der Kühlung von Hotelräumlichkeiten, IT-Rechnungszentren und Bürogebäuden bis hin zur Versorgung von Privathaushalten. Das unnatürliche Wärme-/Kälte-Durcheinander bei der Rückleitung hat erwiesenermaßen starke Auswirkungen auf Nahrungsaufnahme und -vorkommen, aber vor allem auf das sensible, temperaturabhängige Laichverhalten der Fische. Ein maßgeblicher Umstand ist, dass die genannten Problemfelder aus vielen Einzelprojekten bestehen und somit auch einzeln bewertet und genehmigt werden. Jedes so, als wäre es das einzige ...

Fischereiverbände wie der VÖAFV weisen seit Jahrzehnten auf diese Entwicklungen hin. Jetzt aber heißt es, sich aktiv für unsere Zukunft und für die Natur einzusetzen, bewusst mitzugestalten und zu entscheiden. Denn auch wir Fischer brauchen Strom, essen das Gemüse der heimischen Bauern und wollen Abkühlung bei hochsommerlichen Hitzeperioden ...

Ihr

**NORD
NORWEGEN
&
ISLAND**

**jetzt
günstig
buchen!**



Vögler's Angelreisen GmbH - Wendenstraße 429
D-20537 Hamburg - info@angelreisen.de
Telefon +49 (0) 40 736 05 70 - Fax +49 (0) 40 732 97 37
www.angelreisen.de



| 14



| 18



| 40

Fotos: www.hauer-naturfoto.at, flyfishingpalu.com, Norbert Novak



| 06

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Günther Kräuter

Chefredakteur: Martin Genser (redaktion@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

DI Georg Fürnweger, Wolfgang Hauer, DI Norbert Novak,
Dr. Georg Psota, Mag. Stefan Tesch

Layout: Stefan Clapczynski Koordination: Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70,

beer@fischundwasser.at Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2018

Druck: AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist Online unter: www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.

COVERSTORY

Besatz-Ersatz

Georg Fürnweger über das Einbringen von Zanderneuern, das mittlerweile als verbreitete Maßnahme gilt, um einen vorhandenen Zanderbestand auf natürliche Weise zu fördern..

Foto: www.hauer-naturfoto.at

03 Editorial

06 COVERSTORY

14 Grund-Wissen

Joint Danube Survey 4: Die weltweit umfangreichste Untersuchung eines großen Flusses, der Donau.

18 Francesco Palù 1930–2019

Die weltweit bekannte Fliegenfischerlegende ist tot

19 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder

38 Bücher

Aktuelle Literaturvorschläge der Redaktion für Fischer und Naturbegeisterte.

40 Die Donaurolle

Der Markt ist gesättigt mit vielfältigen Rollenmodellen. Doch die Wunschrolle des Wiener Tischlers Hans Gollner ist nicht dabei. Daher hat er seine eigene Angelrolle konstruiert ...

42 Kleinanzeigen

Steiner's Kunstköder-Workshop

mit professioneller Kunstköder-Schulung in Theorie und Praxis in Form von Live-Tests am 3. und 4. Oktober 2019 im Geschäft im Schaubecken und im Hafen Freudenau am 5. Oktober 2019

*Kommt zum Testen, Fachsimpeln
oder zur Beratung vorbei!*

Wir erhalten tatkräftige Unterstützung durch die Teams der Firmen:
Illex, Herakles, Fishingprofi, Rappala, Jackson und Hearty Rise

Auf euer Kommen freut sich das Team von Fisherman's Partner Groß Enzersdorf

Genaue Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.steiner-angelzubehoer.com oder auf Facebook unter Steiner Angelzubehör!



Steiner Angelzubehör GmbH
Fisherman's Partner

Marchfelderstraße 27b, 2301 Groß Enzersdorf
Tel.: +43 2249/28 677 | E-Mail: steiner@fishermans-partner.at
www.steiner-angelzubehoer.at

Ihr Traum-Revier:

Gaming-Teich

Diese wunderschöne Teichanlage liegt zwischen Gaming und Brettl, links der L92, und verspricht eine abwechslungsreiche Fischerei für jung und alt.

Ausreichend Parkmöglichkeiten finden sich in unmittelbarer Gewässernähe. Ein ausgezeichneter Fischbestand und eine top-gepflegte Anlage garantieren Ihnen erholsame Stunden am Wasser in der bekannt idyllischen Umgebung Gamings.

Fischarten: Karpfen, Schleie, Hecht, Zander, Wels, Regenbogenforelle, Barsch und div. Weißfischarten

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Unverbindl. Information ohne Gewähr. Satz u. Druckfehler vorbehalten. Weitere Informationen unter: www.fischereiverein-wieselburg.com



Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel.: 0 676/733 75 37

Mail: office@fischundwasser.at
Web: www.fischundwasser.at

An underwater photograph of a zander fish (Stizostedion lucioperca) swimming in a body of water. The fish is positioned in the lower half of the frame, facing right. Its body is elongated and covered in fine scales, with a prominent dorsal fin and a large, pointed snout. The background is filled with thin, yellowish-green reeds or grasses that rise from the bottom. The water is clear, and the lighting is soft, creating a naturalistic scene.

Besatz -Ersatz

Das Einbringen von Zandernestern gilt mittlerweile als verbreitete Maßnahme, um einen vorhandenen Zanderbestand ohne (oder neben) konventionellem Besatz auf natürliche Weise zu fördern.

Von **Georg Fürnweger**



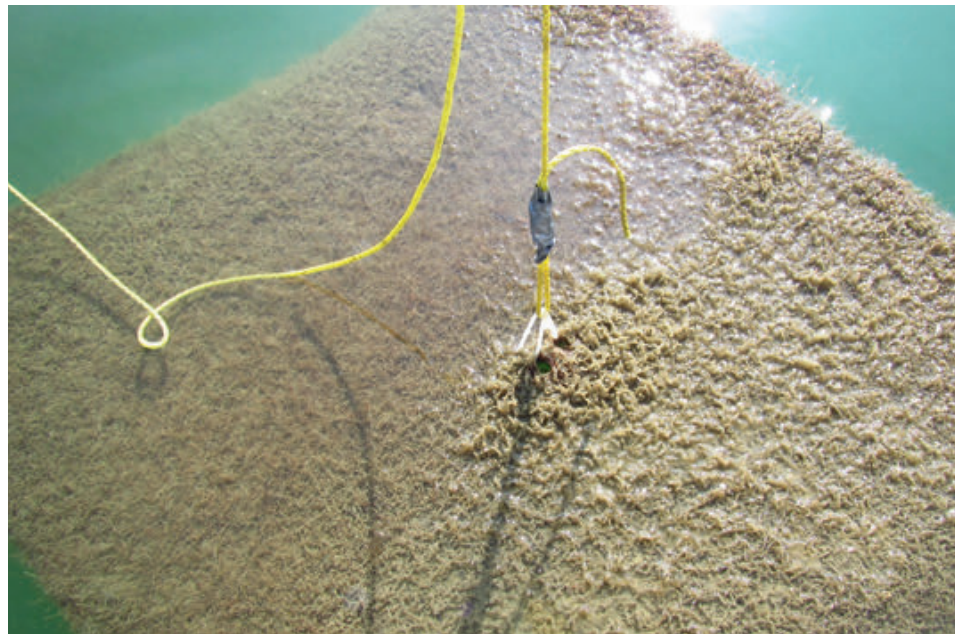
Für viele Angler und Bewirtschafter ist der Besatz mit fangfähigen Fischen oft das einzige Mittel der Wahl, um die fischereiliche Attraktivität eines Fischereireviers zu steigern. Wirtschaftliche Aspekte, wie Anzahl der verkauften Lizenzen und Kosten der Besatzfische stehen zumeist im Vordergrund der fischereiwirtschaftlichen Planung. Die Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen ist sowohl wirtschaftlich, als insbesondere gewässer-/fischökologisch keinesfalls gegeben. Viele einschlägige Untersuchungen bestätigen das Scheitern dieser gängigen Praxis und weisen zusätzlich auf die hohen Risiken und daraus resultierenden Probleme hin. „Gut gemeint ist häufig das Gegenteil von gut gemacht“. Ökologisch orientierten Ansätzen wird nur bedingt Aufmerksamkeit beigemessen, obwohl nur Ursachen-/Problembehebung anstelle von Symptombekämpfung zu vitalen und höheren Fischbeständen führen kann.

Das Kernthema ist somit die ökologische Funktionalität des jeweiligen Gewässers und die Frage wie man diese als Angler und Bewirtschafter auf einfache Weise in Bezug auf den Fischbestand steigern kann. Sehr oft stellt der Lebensraum bzw. Veränderungen im Lebensraum eines der wesentlichen Probleme dar. Teils sind diese Änderungen nur kleinräumig und lokal begrenzt, aber mit großer Wirkung auf den Fischbestand, wenn man z. B. an Laichplätze denkt.

Künstliche Laichhilfen oder auch künstlich geschaffene Laichplätze stellen daher ein wesentliches Element der ökologisch orientierten Bewirtschaftung von Fischbeständen dar. Die Schüttung von Kiesbänken für Kieslaicher, das Fluten von Wiesen für Krautlaicher oder das Einbringen von Laichbäumen sind althergebrachte Methoden, um einzelne Fischarten gezielt zu fördern und finden in den letzten Jahren immer mehr Anhänger unter Be-

Belaichtes Nest

Hier dient eine Kokosfasermatte als perfekt angenommenes Substrat



wirtschaftern von Fließ- und Stillgewässern. Nicht zuletzt deswegen, weil bei fachgerechter Anwendung der Erfolg augenscheinlich ist und sich in Monitoring- und Ausfanzahlen verhältnismäßig rasch widerspiegelt.

Hohes Niveau. Die Popularität der Zanderfischerei hat in den letzten Jahren einen Höhepunkt erreicht und Reviere mit gutem Zanderbestand sind meist gut besucht und stark beangelt – der fischereiliche Druck auf diese Fischart ist deutlich angestiegen. Neben einem angepassten Reglement zu Schonung des Laichfischbestandes stellen künstliche Laichhilfen in Form von sogenannten Zandernestern eine erfolgsversprechende Methode zur natürlichen Förderung des Zanderbestands dar, ohne auf Fischbesatz zurückgreifen zu müssen. Viele Vereine und private Revierbesitzer konnten in den letzten Jahren damit den Bestand trotz gesteigerter Nutzung fördern und auf hohem Niveau halten.

Die Erfolgchancen eines Laichhilfen-Projekts für Zander kann man im Vorfeld relativ leicht abschätzen, dazu sind einige Fragen abzuklären: Ist ein Bestand an Laichfischen vorhanden? Handelt es sich um einen für Zander geeigneten Lebensraum, oder sind andere Raubfische (Hecht, Barsch) dominant? Gibt es ausreichend Laichplätze in Form von Wasserpflanzen oder anderen Strukturen? Wie ist die Sichtigkeit des Gewässers? Sind Laichplätze bekannt?, usw.

Obwohl der Zander geringe Ansprüche an den Lebensraum hat und selbst Industriehäfen gute Bestände aufweisen, ist in vielen Fällen der Mangel an geeigneten Strukturen zum Ablichten ein stark limitierender Faktor. Hier kann ein engagiertes Bewirtschaftungsteam mit Laichhilfen unterstüt-

Nach-Nutzung

Angeheftete Laichbänder des Flussbarschs (r.)



Voller Erfolg

Detailansicht eines dicht mit Zanderiern belichteten Nests (u.)



Foto: Georg Fürnberger (3)



Foto: www.hauer-naturfoto.at

zend in die Reproduktion des Zanderbestandes einwirken. Nachfolgend sind einige wesentliche Fakten zur Reproduktionsbiologie und fachgerechten Einsatz von Zandernestern angeführt:

Der Beginn und die Intensität der Laichzeit sind temperaturabhängig. Als niedrigste Temperatur für den Start der Laichzeit werden 3 bis 4 °C angegeben, als höchsten 24 °C. Meist liegt die Laichzeit aber zwischen 8 und 16 °C mit der unteren Grenze von 8 bis 10 °C. Die Dauer der Laichzeit ist temperaturabhängig und von der Anzahl der am Laichgeschäft teilnehmenden

Altersklassen abhängig. Je mehr unterschiedliche Altersklassen, desto länger dauert die Laichzeit. Bei Warmwetterlagen dauert die Laichzeit maximal zehn Tage, bei plötzlichem Wetterwechsel wird die Laichzeit jedoch unterbrochen. In mitteleuropäischen Breiten liegt die Laichperiode für gewöhnlich je nach Temperatur in den Monaten April und Mai. Der Zeitpunkt der Ausbringung sollte daher an die Wassertemperatur angepasst werden. Es empfiehlt sich die Nester beim Ansteigen der Wassertemperatur auf 8 bis 9 °C auszubringen. Der Zeitpunkt des Ausbringens sollte jedoch keinesfalls

Wachdienst

Alles, was dem Nest zu nahe kommt, wird vom Brutpflegenden Zander aggressiv vertrieben.

zu früh gewählt werden, da die feingliedrigen Strukturen der Nester verschlammten oder veralgeln können und für die Fische deutlich an Attraktivität verlieren. Diese Eigenschaft ist vor allem in Gewässern mit starker Sedimentation zu berücksichtigen.

Homing. Neben dem richtigen Zeitpunkt der Ausbringung ist die Positionierung der Nester der zweite entscheidende Faktor, ob die Fische die Laichhilfen im gewünschten Ausmaß annehmen. Laichhilfen machen natürlich nur an Gewässern mit keinem/geringem Wasserpflanzen und wenig/keinem Totholz-Anteil Sinn, da die Fische naturgegebene Strukturen immer bevorzugen und die Laichhilfen nur bei Laichplatzmangel annehmen.

Da Zander immer wieder auf ihre Laichplätze zurückkehren, ist das Wissen über angestammte Laichplätze hilfreich, und man kann das ausgeprägte „Homing-Verhalten“ nutzen, indem mehr Laichmöglichkeiten an diesen Stellen angeboten werden. Gibt es keine Kenntnisse über die Laichplätze, müssen die jeweiligen Stellen anhand von Tiefenkarten und Lot-/Echo-lot-Messungen eingegrenzt werden. Die Laichplätze befinden sich gewöhnlich in ein bis drei Metern Wassertiefe auf sandigem, schlammigem oder schottrigem Grund, oft in Nähe von Wasserpflanzen (bevorzugt deren Wurzeln) oder versunkenen Holzstrukturen. Aufgrund der intensiven Brutpflege des Männchens sind Zander bei der Laichplatzwahl nicht an reiche Sauerstoffversorgung (Strömung) oder bestimmte Substrate gebunden, auch schlammige und seichte Buchten können als Laichplatz genutzt werden. Bei sehr sichtigen Gewässern können die Nester in deutlich tieferen Bereichen bis über acht Metern liegen. Die Wahl



Foto: www.hauer-naturfoto.at

Männersache

Die Brutpflege übernimmt bei Familie Zander der „Vater“.

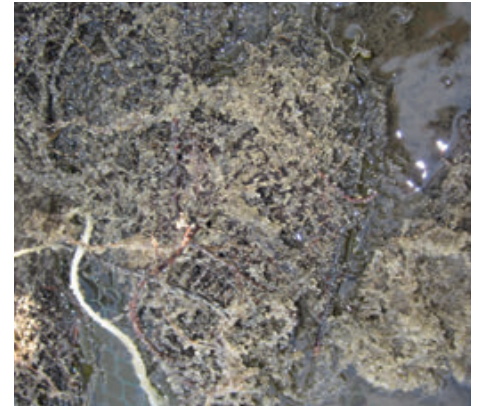


Foto: Georg Fürnweiger

Erfolgskontrolle

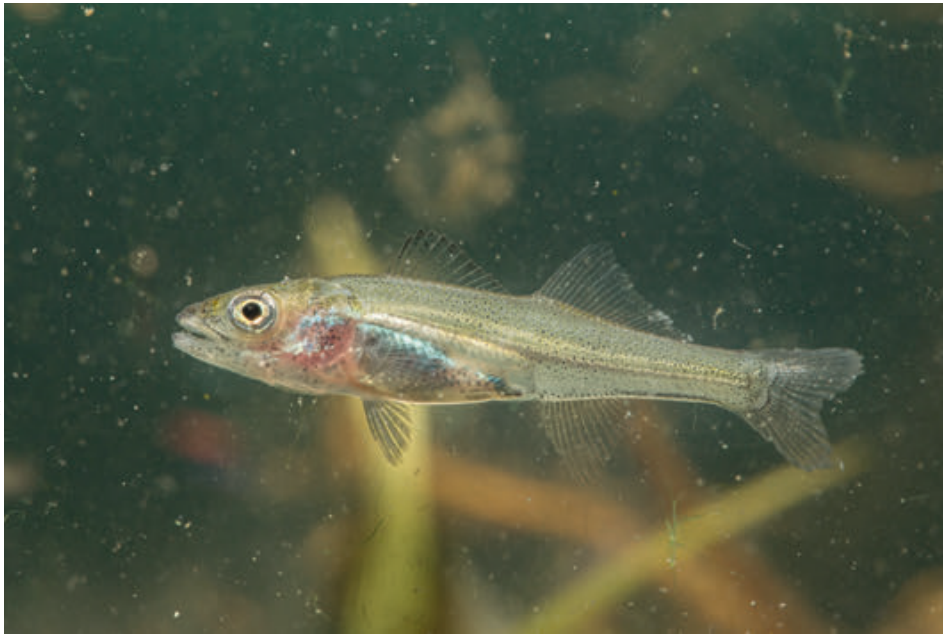
Im Abstand von jeweils einer Woche sollten die Laichhilfen vorsichtig kontrolliert werden.

des Substrats spielt ebenfalls gewässerabhängig eine wesentliche Rolle, nicht zuletzt da verschiedene Materialien unterschiedlich rasch verschlammen oder von Aufwuchs belegt werden und stark an Attraktivität verlieren.

Augenschein. Zur Erfolgskontrolle werden die Laichhilfen regelmäßig im Abstand von einer Woche vorsichtig angehoben und darauf abgelegte Eier kontrolliert. Sind die Nester an geeigneten Plätzen positioniert worden, kommt es nicht selten vor, dass ein Nest mehrfach in Serie ohne Unterbrechung belegt ist. Sobald die Larven geschlüpft sind und der Zandermilchner die Brutpflege einstellt, wird das Nest erneut von einem anderen Zanderpärchen belacht. Besonders auffällig ist die hohe Frequentierung der Laichhilfen im direkten Donaubereich. Anhand dieser Beobachtungen liegt der Schluss nahe, dass selbst für verhältnismäßig anspruchslose Fischarten wie den Zander geeignete Laichplätze in der Donau limitiert sind. Dementsprechend erfolgreich werden die in der Donau ausgebrachten Nisthilfen von Zandern genutzt. Die Laichhilfen sind während April und Mai annähernd permanent belacht. Je nach Witterung des jeweiligen Jahres werden die Nester im Zeit-

Zu erwartende Eimenge/Gelegegröße

$(\frac{d}{2})^2 \pi \cdot 63$	Durchschnittlicher Durchmesser des belachten Nests					
	30 cm	40 cm	50 cm	60 cm	70 cm	80 cm
Anzahl der Eier/Nest	44.532	79.168	123.700	178.128	242.452	316.672
Anzahl der belachten Nester	Gesamte Eianzahl					
5	222.660	395.840	618.500	890.640	1.212.260	1.583.360
10	445.320	791.680	1.237.000	1.781.280	2.424.520	3.166.720
15	667.980	1.187.520	1.855.500	2.671.920	3.636.780	4.750.080
20	890.640	1.583.360	2.474.000	3.562.560	4.849.040	6.333.440



Fotos: www.hauer-naturfoto.at (2)

Kleiner Räuber

Schon nach wenigen Monaten sind die Jungfische sechs bis zehn Zentimeter groß und stellen bereits der Brut anderer Fische nach (oben).

Gute Sicht

In besonders klaren Gewässern laicht der Zander sogar in Tiefen von über acht Metern.



raum zwischen Ende März und Anfang April ausgebracht. Abhängig von Temperatur und Wasserstand dauert es jahresabhängig wenige Tage bis zu zwei Wochen, bis die Laichaktivitäten beginnen. Für gewöhnlich können in den ersten Wochen die Gelege von Flussbarschen an den künstlichen Laichhilfen beobachtet werden. Typischerweise heften die Flussbarsche ihre Eier an die äußeren Bereiche der Nester an. Flussbarschgelege sind aufgrund ihrer bandförmigen Struktur leicht zu erkennen. Oft kommt es zur massenhaften Eiablage auf einem Nest. Anschließend folgen die Zander mit dem Belegen der Nester,

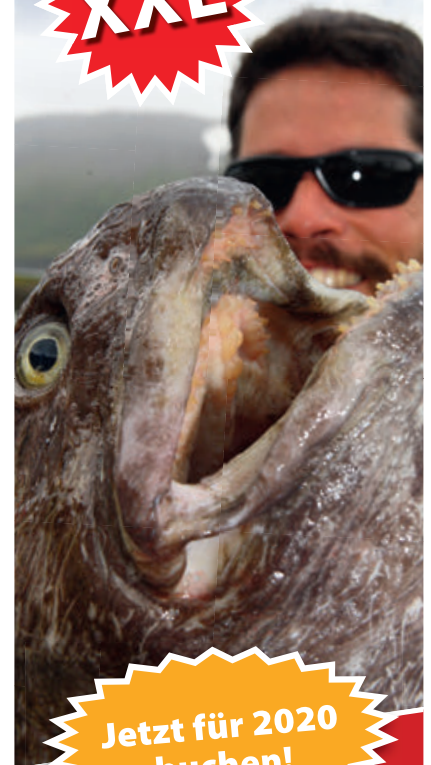
zumeist in zwei Intervallen. Charakteristisch für die beginnende Laichzeit ist das Säubern und „Zurechtrupfen“ des Nestes bevor mit der Eiablage begonnen wird. Regelmäßig wird ein Teil des Substrates von den Fischen abgerissen und „zurechtgestutzt“.

Im Gegensatz zum Flussbarsch legt der Zanderrogner die Eier auf bzw. in das Substrat. Die Feinporigkeit und die entsprechende Höhe des aufgetragenen Materials sind für Entwicklung der Eier entscheidend. Falsche Materialwahl führt zu unnötig hoher Verpilzung der Eier. Der Milchner umsorgt und bewacht das Gelege bis zum

**DIE
NORWEGEN
ALTERNATIVE!**

**ISLAND
MEERESANGELN**

XXL



**Jetzt für 2020
buchen!**

- 9 bzw. 10 volle Angeltage!
- Mietwagen immer inklusive!
- Direktflüge inklusive!
- Alle Transfers inklusive!
- Große & sichere Kabinenboote!
- Tolle Häuser mit Meerblick!
- Deutschsprachige Angelguides!
- Leihgerät!
- Angelshop!
- Selbst Filetieren in Sudavik!
- Günstiges Sportgepäck!

**Wir haben 11 Jahre
Islandreisen-Erfahrung!**
andrees-angelreisen.de

**Andree's
Angelreisen**

www.andrees-angelreisen.de Telefon: 06127-80 11
Niedersienbacher Str. 47, D-65527 Niedernhausen, Fax: +49(0)6127-7678

Klarer Beweis

Die Unterwasser-Aufnahmen zeigen den Erfolg im VÖAFV-Revier Floridsdorf.

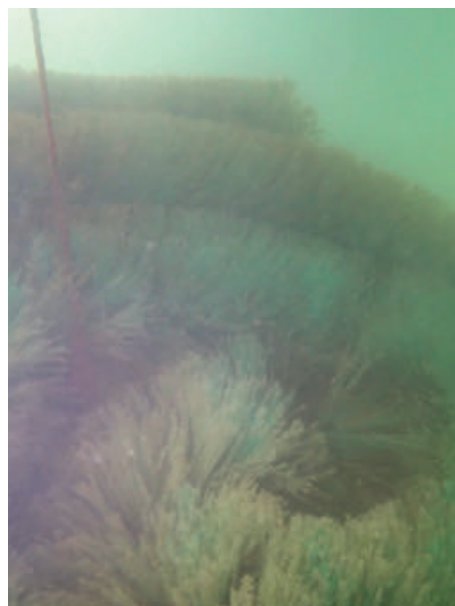
Schlupf der Larven, dann endet die Brutpflege. Zur Abschätzung der anfallenden Eimenge ist aus der ungarischen Aquakultur eine Formel bekannt, die auf der Eizahl pro cm² Nisthilfe basiert. Anhand dieser Berechnungsmethode ist eine grobe Abschätzung der durch Zandernester generierten Eimenge möglich.

Der VÖAFV-Fischereiverein Floridsdorf hat 2019 auf Initiative von Gewässerwart Wolfgang Hammerschmidt mit einem Pilotprojekt den Einsatz von Zandernestern im Revier gestartet. Vordergründig war der Bau unter fachgerechter Anleitung und die Wahl geeigneter und erfolgsversprechender Stellen. Insgesamt sollten sieben Zandernester in der Neuen Donau und weitere sieben direkt in der Donau an strömungsberuhigten Stellen als Vergleich ausgebracht werden. Aufgrund von organisatorischen Gründen konnten die Nester 2019 nur in der Neuen Donau ausgebracht werden. Das Ausbringen im Strom wurde auf die kommende Saison verschoben. Dazu sind unbedingt die notwendigen Genehmigungen von Behörden, Eigentümern und Betroffenen einzuholen. Wohlwissend, dass aufgrund der hohen natürlichen Laichmöglichkeiten durch Wasserpflanzen und der Dominanz des Hechts geringe Erfolgchancen bestanden, wurden dennoch zwei von sieben ausgebrachten Zandernestern belichtet. Ein erster Teilerfolg, der sich an der Donau erheblich verbessern lässt.

Die Zandernest-Projekte von VÖAFV, ÖFG gegr. 1880, Sportfischer für Wien und NÖ, Kremser Sportfischer, Korneuburger Sportfischer und Esterhazy Privatstiftung zeigen, mit welchen einfachen Mitteln die Zanderbestände ohne Fischbesatz gestützt werden können. Fehlende bzw. suboptimale Laich-



Fotos: Georg Fürnweger (4)



plätze können durch eingebrachte künstliche Laichhilfen verbessert und neu angelegt werden. Die hohe Frequenzierung durch die Fische verdeutlicht den Erfolg der Maßnahme.

Weitere positive Aspekte sind:

- Kein Überbesatz an Raubfischen, da eine ausreichende Nahrungsgrundlage für Aufwuchs der Larven/Jungfische vorhanden sein muss.
- Förderung angestammter Zander, Verzicht auf Besatz (keine Krankheiten, genetischer Aspekt)
- Geringe/keine Besatzkosten
- Förderung weiterer Fischarten, wie bereits als Beispiel erwähnt, des Flussbarschs. Erbrütung einzelner Nestteile unter kontrollierten Bedingungen zeigte, dass im späten Frühjahr auch andere substratlaichende Fischarten die Laichhilfen nutzen. Konkret konnten dabei Brachse, Güster, Laube, Rotaugen und Rotfeder nachgewiesen werden. 

Erstaunlich große Räuber

Im Zuge des Projektes wurden auch die sonst im Verborgenen lebenden, kapitalen Fische während der Brutpflegephase sichtbar.



Kontakte

Ansprechpartner VÖAFV-Fischereiverein Floridsdorf:
Wolfgang Hammerschmidt
E-Mail: whammerschmidt@gmx.net

Ökologische Betreuung:
DI Georg Fürnweger
Hildebrandgasse 21/10, 1180 Wien
Tel: 0 650/536 69 56
E-Mail: georg.fuernweger@gmx.at
Bruthaus: Matzleinsdorf bei Melk,
LFBIS-Nr. 48364

Ihr Revier für 2020:

Wolfsgrube Spillern

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22 –Abfahrt Stockerau-Ost – liegt idyllisch mitten im Auwald und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw über den Forstweg sowie der Parkplatz steht ausschließlich Lizenznehmern zur Verfügung. Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar. Ein Revier, auf das viele schon gewartet haben...

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Amur, Hecht, Stör, Schleie, Wels, Brachse, Barsch und diverse Weißfischarten

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Jahreslizenz: € 411,-

Jugend-Jahreslizenz: € 125,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

Grund-Wissen



Fischbestands- erhebung

Hier wird der Habitat-Typ „Schotterbank“ watend mit der Handanode mittels beprobt. Das Hauptaugenmerk liegt hier auf dem Nachweis von Jungfischen und Fischlarven.



Joint Danube Survey 4: Die weltweit umfangreichste Untersuchung eines großen Flusses. Von **Wolfgang Hauer** und **Mag. Haimo Prinz**

JDS ist die Abkürzung für Joint Danube Survey, einer gemeinsamen Erhebung von biologischen und chemischen Daten durch die Anliegerstaaten der gesamten Donau und einiger großer Nebenflüsse. Die internationale Kommission zum Schutz der Donau (ICPDR) führt die umfangreiche Untersuchung der Donau in sechsjährigen Intervallen seit dem Jahre 2001 durch. Beteiligt sind Teams von renommierten Wissenschaftlern aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Rumänien, Bulgarien, Moldavien und der Ukraine.

Als Ergebnis dieser umfangreichen Untersuchungen sollten hochqualitative und vergleichbare Daten zu Fisch-, Krebs-, und Muschelbeständen, Makrozoobenthos (wirbellose Tiere der Gewässersohle), Phytobenthos (niedere Wasserpflanzen, Algen), Makrophyten (höhere Wasserpflanzen), Wasserqualität, Mikroplastik und Schwermetallen, von der Quelle bis zur Mündung ins Schwarze Meer vorliegen. Von den insgesamt 51 Messstellen der JDS 4 liegen fünf an der österreichischen Donau und zwar in Jochenstein, Enghagen, Oberloiben, Klosterneuburg und Hainburg. Den Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie zur Erreichung des sogenannten „guten ökologischen Zustandes“ folgend, sollen die Untersuchungsergebnisse der JDS 4 auch Aufschluss über die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Zustandes geben und dabei Lücken in der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie schließen. In Österreich wird die JDS 4 durch das Bundesministerium für



Fotos: www.hauer-naturfoto.at (2)

Nachhaltigkeit und Tourismus durchgeführt, das sowohl für die wissenschaftliche als auch für die kommunikative Ausrichtung wichtige Impulse gesetzt hat. Neben Deutschland und der Europäischen Kommission hat sich Österreich auch maßgeblich an der Finanzierung dieses wichtigen Projektes beteiligt. Das Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Gewässerökologie und Fischereiwirtschaft in Scharfling (BAW-IGF) übernimmt den Großteil der Fischbestandserhebungen.

Schwermetalle. Ausgewählte Fischarten wie Lauben, Aitel oder Schwarzmundgrundeln werden stichprobenartig auf Schwermetalle untersucht. Dazu wurden einige Individuen dieser Fischarten vom BAW-IGF gefangen und an ein Speziallabor in Bulgarien zur Analyse übermittelt.

Suche nach Aliens. Ein weiterer Schwerpunkt bei der diesjährigen JDS liegt auf der Untersuchung invasiver Tier- und Pflanzenarten, bzw. deren Einfluss auf heimische Arten. Während dies bei den Fischen (Stichwort Grundeln) mit den standardisierten Befischungsmethoden abgedeckt wurde, kamen heuer erstmals Reusen für Krebse zum Einsatz, um Erkenntnisse über die Ausbreitung von nichtheimischen Arten wie etwa Signal-, Kamberkrebs oder Wollhandkrabbe zu gewinnen.

Alte Bekannte

Die Barbe, eine typische Donaufischart, wurde z.T. in beachtlichen Größen gefangen.

Mikroplastik. Dass Mikroplastik in fast allen Flüssen und Seen vorhanden ist, wurde bereits durch zahlreiche Untersuchungen belegt. Für die Donau und ihre Zubringer fehlen bislang umfangreiche Daten zum Vorkommen von Plastikpartikeln. Mit speziell für diesen Zweck entwickelten Sammelgeräten soll die Menge an Mikroplastik in der fließenden Welle der Donau ermittelt werden.

Screening. Erstmals kommt in einem so großen Fluss eine umfangreiche Untersuchung der e-DNA (environmental DNA) zur Anwendung. Dabei werden im Donauwasser enthaltene DNA-Moleküle untersucht und mit einer DNA Datenbank verglichen. Das Ziel ist Tier- und Pflanzenarten anhand einer Wasserprobe bestimmen zu können ohne diese dazu selbst entnehmen zu müssen. Man erhofft sich mit dieser Methode in Zukunft ökologische Untersuchungen deutlich vereinfachen zu können. So könnte das Vorkommen von bestimm-

Ergänzende Methoden

Schwarzmundgrundeln und Streber, die mit dem elektrischen Bodenschleppnetz gefangen wurden.

ten Fischarten schon vor umfangreichen Fischbestandserhebungen belegt werden. Um Aufschlüsse über so wichtige Parameter wie Altersstruktur oder Biomasse zu gewinnen wird man allerdings auch in Zukunft auf bewährte Erhebungsmethoden wie die Elektrofischerei zurückgreifen müssen. Zusätzlich kommt zur gezielten Untersuchung von bestimmten Schadstoffen die Technik des sog. Non-Target-Screenings zum Einsatz. Dabei wird ein digitaler Fingerprint der chemischen Inhaltsstoffe des Donauwassers erstellt, der mehr als 40.000 Substanzen in geringsten Konzentrationen umfassen wird.

Bestandserhebungen. Abseits des Medienspektakels rund um e-DNA und Mikroplastik wurden vom BAW-IGF die Fischbestandserhebungen an der Donau bei Hinding, Jochenstein und Oberloiben in einem Zeitraum von drei Wochen durchgeführt. Dabei kamen standardisierte Methoden wie die Streifenbefischung mittels Anodenrechen für großflächige Flussstreifen, oder die Handanode für Habitattypen in Ufernähe, beispielsweise an Schotterbänken zum Einsatz. Die Befischungen wurden laut Leitfaden zur Erhebung der biologischen Qualitätselemente (Teil A1 Fische) sowohl tagsüber als auch in der Nacht durchgeführt, um den sog. Tag/Nacht-Effekt zu nutzen. Da es sich bei der Donau um ein Gewässer der Befischungskategorie D handelt, also einem Gewässer mit mehr als zwei Me-





Fotos: www.hauer-naturfoto.at (4)

tern durchschnittlicher Tiefe, kamen auch ergänzende Befischungsmethoden wie z.B. ein elektrisches Bodenschleppnetz und ein bildgebendes Echolot (DIDSON) zum Einsatz um die Fischfauna in der Strommitte bzw. den tieferen Bereichen zu erfassen. Mit dem Bodenschleppnetz konnten rheophile Fischarten wie Donau-Weißflossengründlinge und Streber nachgewiesen werden, mit dem Echolot kann eine Abschätzung der Abundanz- und Biomassewerte in der freien Wassersäule vorgenommen werden.

Zusätzlich zu den wissenschaftlich-technischen Zielen die Wasserqualität und den Zustand der biologischen Qualitätselemente in der Donau zu bestimmen, ist es ein weiteres großes Ziel das Bewusstsein der Öffentlichkeit über Zustand und Schutz der Donau und deren Bewohner zu schärfen. Wie schon bei den vergangenen drei Forschungsfahrten werden dabei wieder die lokalen, nationalen und internationalen Medien eingebunden. Es wird erhofft, dass heuer noch mehr Menschen entlang der Donau von der Wichtigkeit dieser nationalen und internationalen Schutzmaßnahmen erfahren. Termine zu Informationsveranstaltungen können der untenstehenden Homepage zur JDS4 entnommen werden.

Mit Ergebnissen der Untersuchungen aus der JDS 4 darf etwa Mitte 2020 gerechnet werden.

Informationen zur Joint Danube Survey 4 und Berichte, auch zu den vergangenen Forschungsfahrten, können unter www.danubesurvey.org abgerufen werden.

Keine Überraschung

Bei den Reusenfängen in Niederösterreich wurden Unmengen an Signalkrebsen nachgewiesen (o.).

Geschultes Auge

Lauben gehören zu den häufigsten Donaufischarten, aber auch Raubfische wie der Rapfen (Mitte) kommen vor.



Tendenz steigend

Barben und Nasen wurden hauptsächlich im Bereich von Schotterbänken nachgewiesen, auch ein Erfolg von Renaturierungsmaßnahmen entlang der Donau.

Nachwuchs

Auch Altarme wurden befischt, dabei konnten neben zahlreichen Lauben auch Nerflinge der Altersklassen 1+ und 2+ nachgewiesen werden.



Der Maestro ist nicht mehr

Francesco Palù, der Begründer des modernen Fliegenfischens in Italien ist nach kurzer schwerer Krankheit am 29. Juli 2019 verstorben.

Er wurde am 15. Jänner 1930 im Veneto geboren und kam in den 50er Jahren als junger Lederwarenhändler ins Friaul. Völlig fasziniert von der Schönheit des Fliegenfischens und der Kunstfliegen begann er – gelehrt von seinem „Maestro“, Conte Kechler – besondere Fliegen zu binden, eröffnete ein Geschäft für Fliegenfischereibedarf, gründete die erste italienische Fliegenfischerschule und startete dann auch mit der Produktion von Fliegenruten. Zuerst „Gesteckte“ und dann die Revolution schlechthin: Telegolabile – längenverstellbare Teleruten. Nicht als Kompromiss, sondern als optimale Lösung.

Eine Fülle von weiteren höchst kreativen Produkten kam aus seiner Werkstatt: Nymphen mit kleinem Glasperlenköpfchen, vorgedubhte Bindestränge und Superfliegen wie die Palù Sedge, oder die Polifemo mit exzentrisch gebundenem Goldkopf, die „Palùana“-Bissanzeigerfliege, die ersten Switchruten – alles mindestens zehn Jahre vor

Francesco Palù (1930-2019)



allen anderen. Die italienische Fliegenfischervereinigung ehrte ihn mit dem Life-Award und der weltbekannte Fliegenfischer, Journalist und Zeichner Charles Jardine mailte ihm noch wenige Tage vor Palùs Tod, dass er beabsichtigte, die „Palù Sedge“ in der nächsten Ausgabe von „Flyfishing & Flytying“, einem der renommiertesten internationalen Angelmagazine, zu porträtieren, und dass er ihn außerdem für einen der weltweit kreativsten Fliegenbinder überhaupt halte ...

Francesco Palù war eine lebende Legende, er gab sein Können an viele Schüler und an seinen Sohn Alberto und seine Tochter Monika weiter. Er war außerdem ein liebenswerter Mensch, witzig, charmant und auch ironisch. Dieser wunderbare Mensch ist verstorben, die Marke Palù samt ihren Geheimnissen bleibt bestehen und der Maestro bleibt ein Teil der Fliegenfischerei, so wie Mozart ein Teil der Musik bleibt.

Foto: Georg Psota

Superfliegen

Die „Palù Sedges“ eine eindeutig dem Maestro zugeschriebene Innovation



Foto: flyfishingpalu.com

Vereine EXTRA

Ausgabe 5/2019
www.fischundwasser.at



Foto: FV Lobau

Tierqual am DOK III
Unbekannter tötet Wels und Karpfen mit Harpune



Fischrettung!

Am 21.09.2019 findet das jährliche Abfischen des Grazer Mühlganges statt. Der AFV-Graz braucht dazu noch dringend Helfer (Seite 25).

AUS DEN VEREINEN

VÖAFV-BILDUNGSREFERAT

www.fischundwasser.at

Kurs für Vereinsobmänner

Das Bildungsreferat hält am 5. Oktober von 9 bis 12 Uhr im Seminarraum des Verbandes ein Weiterbildungsseminar für Vereinsobmänner ab. Pro Verein ist ein Funktionär – Obmann oder Obmann-Stellvertreter – teilnahmeberechtigt. Anmeldungen für den Kurs werden bis 2. Oktober per E-Mail (kraus@fischundwasser.at) gerne entgegen genommen.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 24. September und 29. Oktober, 18 Uhr, im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Revierreinigungen

Blaues Wasser: Samstag, 07. September, 8 Uhr;

DOK I: Samstag, 21. September, 8 Uhr;
Albern NÖ: Samstag, 05. Oktober, 8 Uhr;
Badener Teich: Samstag, 12. Oktober, 8 Uhr.
Während der Revierreinigung ist das Angeln verboten.

Veranstaltungen Badener Teich

Jugendangeln: Samstag, 07. September, von 9 bis 16 Uhr.
Anmeldung bei Eduard Fleck,
Tel.: 0 699/194 14 607,
E-Mail: eduardfleck@yahoo.com
Abschlussangeln: Samstag, 19. Oktober, von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr.

Allgemeines

Die Angelplätze sind in sauberen Zustand zu halten. Wir machen darauf aufmerksam, dass das Grillen und Hantieren mit offenem Feuer verboten ist.

Wirtschaftsfuhren müssen vorher angemeldet werden und dürfen nur im Beisein des Hüttenbesitzers durchgeführt werden.

Der Schranken muss immer nach der Ein- und Ausfahrt geschlossen werden.

Die Zufahrtsgenehmigung ist sichtbar im Kfz anzubringen, und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden. Bei Nichteinhaltung ist mit dem Entzug der Fahrgenehmigung zu rechnen. Eine Änderung des Kfz-Kennzeichens ist an die Obfrau zu melden. Für Auskünfte und Anregungen stehen wir Euch, auch bei unseren Sitzungen, jederzeit gerne zur Verfügung.

Obfrau Christine Hauth,

Tel.: 0 699/817 81 153

Obfrau-Stv. Karl Schatzl,

Tel.: 0 676/882 28 802

Obmann der Fischereikontrolle

Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607.

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

AMSTETTEN

<https://fischereiverein-amstetten.jimdo.com>

Termine Lizenzausgaben 2019

Nur mehr nach telefonischer Vereinbarung mit Heinz Mauerhart, Tel.: 0 677/616 19 020.

Die Tageskarten für die Donau sind ebenfalls unter der oben angeführten Telefonnummer zu erwerben, oder auch auf www.hejfish.com/d/12267-donau-freyenstein-ohne-hoessgang.

Die Tageskarten für die Donau kosten für VÖAFV Mitglieder € 21,-, für Gäste € 31,-.

Revierreinigungen 2019

Hößgang Ausstand und Mitterburg: 05.10.2019, Neumarkt 1 und 2: 12.10.2019

Jugendfischen

Am Samstag, dem 29. Juni 2019, veranstaltete der Fischereiverein Amstetten sein alljährliches Jugendfischen. Neben Fisch und Gerätekunde stand natürlich das Angeln selbst im Vordergrund. Bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen um die 30 Grad waren 23 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren mit Eifer dabei, die Veranstaltung zum vollen Erfolg werden zu lassen. Mit dabei waren auch einige Eltern, die sich die Veranstaltung nicht entgehen ließen. Natürlich war für Essen und

kühle Getränke rund um das Team von Brigitte Weninger wie immer bestens gesorgt. Die Fische bissen wie verrückt, es wurden in etwa um die 60 Stück gefangen. Alles war perfekt organisiert und das ganze Team um Obmann Wolfgang Weninger hatten alle Hände voll zu tun. Jede Minute Arbeit und Herzblut, das wir in dieses Jugendfischen steckten, war es wert, denn es gibt nichts Schöneres als leuchtende Kinderaugen und zufriedenen Teilnehmer. Ein paar der Teilnehmer mussten uns leider vor dem Ende schon verlassen und waren beim Grillwurstbraten nicht mehr dabei. Großer Dank gebührt unseren zahlreichen Sponsoren, die unser Event großzügig unterstützten.

Angeln mit Kindern aus der Ukraine

Am Samstag, dem 13. Juli 2019, waren wieder an Krebs erkrankte Kinder aus der Ukraine zu Gast. Wie die Jahre zuvor besuchten uns auch heuer wieder zwölf Kinder. Die Kinder verbringen einige Wochen in Österreich, wo sie ärztliche Hilfe, Therapien etc. erhalten. Unser Team versucht den Kids einen schönen, unvergesslichen Tag zu ermöglichen. Das Wetter meinte es aber leider nicht gut mit uns. Wind und Regen – alles was man für so eine Veranstaltung gar nicht brauchen kann. Trotzdem haben die Kids ohne zu jammern geangelt und mit Ausdauer Fisch auf Fisch gelandet. Nach dem Mittagessen zauberte unsere „Magic“ Franziska mit einer Vorstellung den Kids Staunen ins Gesicht. Danach ging es wieder ab ans Wasser und die Fische haben sich nicht lange bitten lassen. Dominic Schlatter, dessen Verein („Soziales Ybbs – Tschernobyl Kinder“, Mail: verein@sozialesybbs.at) kämpft jedes Jahr darum einigen kranken Kindern aus der Ukraine medizinische Versorgung zukommen zu lassen und zusätzlich noch ein paar schöne Tage zu er-



Großartiger Erfolg: Das Jugendfischen des FV Amstetten

möglichen. Spenden sind jederzeit willkommen. Danke auch an allen Unterstützer und Sponsoren für die tatkräftige Hilfe.

Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und diese auch zu befolgen. Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten oder der Brittelmaße und Höchstmaße kein Pardon.

Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind, und ihr die Regeln einhaltet, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg. Karpfen ab 65 cm sind in allen Revieren schonend zurückzusetzen, weiters ist die Abhakmatte in sämtlichen Revieren während der Ausübung der Fischerei immer am Angelplatz ausgepackt und einsatzbereit zu halten.

Gehälterte Fische im Setzkescher gelten als angeeignet. Der Austausch gehälterter Fische ist verboten. Diese sind unverzüglich in die Fangstatistik einzutragen. Alle Fische, die das jeweilige Entnahmelimit überschreiten, sind schonend zurückzusetzen. Auch der Lebendtransport ist strengstens verboten.

Achtung! Ab diesem Jahr gilt erstmalig die neue Raubfisch-Schonzeit nach dem Herbstbesatz:

Dabei ist das Fischen auf die Raubfische in den Teichen für zwei Wochen nach dem Besatz untersagt. Es wird am Tag des Besatzes in den Schaukästen und auf der Homepage bekannt gegeben (Ist nicht früher möglich). Aber der pflichtbewusste Angler weiß ja, wo die wichtigen Infos zu finden sind. „Nicht gewusst“ gibt es dann nicht.

Jeglicher Müll ist ausnahmslos und unverzüglich wegzuräumen und mit zu nehmen. Auch beim Nachtfischen ist darauf zu achten, dass der tadellose Gesamteindruck der Natur nicht durch umherstehende Plastiksäcke oder ähnliches gestört wird. Es macht kein gutes Bild bei eventuellen Spaziergängern und/oder Radfahrer, wenn überall irgendwelche Sachen die nichts mit dem Angeln zu tun haben herumstehen oder liegen. Wenn wir dieses Jahr wieder übermäßig Müll finden, nimmt der Verursacher (sofern nicht eruierbar) in Kauf, dass auch allen anderen Mitgliedern (die sich an die Regeln halten) das Nachtfischen untersagt wird. Auch diesbezüglich sollte man immer wieder den Schaukasten und/oder die Homepage checken.

Revier Donau/Freyenstein mit Hößgang

Die maximale Entnahmemenge gilt für Teich UND Donau, ebenso die Höchstmaße für die angegebenen Fischarten.

Termine Lizenzausgaben 2020

Gasthaus Kraus, Allersdorferplatz, 3300 Amstetten, 5. Jänner 2020, inkl. Jahreshauptversammlung von 9 bis 12 Uhr,

2. Februar 2020, von 9 bis 11 Uhr,

1. März 2020, von 9 bis 11 Uhr.

Weiters am 27. März 2020 von 19.30 bis 20 Uhr im Vereinshaus Mitterburg. Danach nur mehr nach telefonischer Vereinbarung mit Heinz Mauerhart, Tel. 0 677/616 19 020.

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Kinderfischen

Am 10. Juli konnte die Vereinsleitung, unterstützt durch sechs freiwillige Helfer, 15 Kinder zum Ferienspiel der Großgemeinde Angern begrüßen. Bei herrlichem Wetter freuten sich die Kinder über jeden gefangenen Fisch, den sie mit Stipprute und Maden fangen konnten. Um 12 Uhr wurde das Angeln beendet und die Rückfahrt zum Vereinshaus wurde in Angriff genommen. Beim Vereinshaus gab es zum Abschluss der Veranstaltung für die Kinder, Begleitpersonen und Betreuer eine kleine Mittagsmahlzeit, die aus Frankfurtern mit Gebäck und Getränken bestand. Das Kinderfischen war – so wie jedesmal – eine gelungene Veranstaltung, die nur durch den Einsatz der Helfer so reibungslos funktionierte. Herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer bei der Veranstaltung!

Vorankündigung Revierreinigung

Die zweite Revierreinigung findet am 5. Oktober statt. Ersatztermin bei Schlechtwetter oder Hochwasser ist der 19. Oktober. Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Vereinshaus bei

der Fähre. Um zahlreiche Teilnahme wird ersucht.

DONAUKANAL

Rückblick Jugendfischen am Mühlwasser Aspern

Bei herrlichem Wetter fand sich auch heuer wieder eine große Anzahl an Kindern zum diesjährigen Jugendfischen am Mühlwasser Aspern ein. Nach der Begrüßung durch Obfrau Janisch wurden unsere Betreuer sofort mit vielen Fragen auch seitens der interessierten Eltern konfrontiert. Im Laufe des Vormittages wurde unter großem Einsatz aller Betreuer versucht, den Kindern das Mischen von Futter, das Anfüttern, Anködern, Montagen wechseln und natürlich auch das schonende Landen und Rückversetzen der gehakten Fische näher zu bringen. Großen Jubel gab es, als der erste Karpfen an der Angel hing. Fast allen Kindern gelang es, Fische unterschiedlichster Art zu landen. Insgesamt wurden an diesem Vormittag etwa 25 Fische gefangen. Die Stärkung in der Vereinshütte wurde schon sehnlichst erwartet. Zur großen Überraschung wurde von der Konditorei Handl für alle Gratiseis zur Verfügung gestellt und geliefert. Dafür ein herzliches Dankeschön. Jedes Kind erhielt zum Abschluss eine Urkunde, ein Überraschungssackerl des Vereines, einen Rucksack des VÖAFV sowie ein aktuelles Fischermagazin. Ein großes Dankeschön an alle Betreuer, die mit großem Ehrgeiz und Geduld zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Das Lob und der Dank vieler Eltern zeigen uns, dass sich unser Jugendfischen großer Beliebtheit erfreut. Leider kann nur ein Teil der wunderschönen Fänge in Fisch&Wasser veröffentlicht werden.



Jugendfischen des FV Donaukanal: Clemens mit seinem Fang



Jugendfischen FV Donaukanal: Fredy mit zwei erfolgreichen Jungfischern



Jugendfischen FV Donaukanal: Auch Denny war erfolgreich



Jugendfischen des FV Donaukanal am Mühlwasser Aspern

Sommerfest

Beim diesjährigen Sommerfest des Vereines am 13. Juli konnten wir wieder viele Mitglieder und Gäste begrüßen. Leider war der Wettergott nicht sehr gnädig, und wir muss-

ten unser Fest teilweise bei strömendem Regen abhalten. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer für den Aufbau der Zelte. Ebenso ein großes Dankeschön an „unsere Damen“, Ingrid, Christine und

Katharina für die vielen Handgriffe vor, während und nach der Veranstaltung. Im Namen aller möchten wir uns auch recht herzlich für die Mehlspeisen, die dem Verein zur Verfügung gestellt wurden, herzlich bedanken. Dieser gesellige Nachmittag wird sicher auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Aktuell

Anstelle des jährlichen Kommunikationsfischens findet heuer erstmals ein Oktoberfest statt. Termin ist der 14. September 2019 ab 13 Uhr. Für verschiedene Speisen und Getränke wird natürlich gesorgt. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die Vereinsleitung.

Die nächsten Infoabende für Mitglieder und Interessenten finden am 4. September bzw. am 2. Oktober von 18 bis 19 Uhr in der Vereinshütte am Mühlwasser Aspern statt.

Vorschau Gewässerreinigung

„Tag des reinen Wassers“ am Samstag, dem 12. Oktober 2019, um 9 Uhr. Treffpunkt: Mühlwasser Aspern, Vereinshütte.

Die Vereinsleitung ersucht um rege Teilnahme der Lizenznehmer an dieser Aktion. Auch Lizenznehmer, die im Jahr 2019 zum ersten Mal eine Lizenz erhalten haben, sind bei der Revierreinigung herzlich willkommen. Die Reinigung findet auch bei Schlechtwetter statt. Für Imbiss wird gesorgt. Das Fischen während der Reinigung ist ausnahmslos verboten.

DONAUSTADT

Teich Gerasdorf – Parkregelung

Aus gegebenem Anlass möchten wir alle Teichfischer an die Parkregelung erinnern: Samstag, Sonntag und Feiertag ist es gestattet, die rechte Seite des Teiches in Schrittempo zu befahren und an der Böschungseite zu parken.

Keinesfalls ist dies an Werktagen (Mo bis Fr) erlaubt. Auch zum Zweck des Ausladens ist das Befahren an Werktagen nicht erlaubt. Explizit verboten ist das Parken in Ufernähe.

Bei Nichteinhaltung wird sofort die Lizenz entzogen.

Jugend

Auch wenn unsere vereinseigenen Jugendfischen heuer leider hitzebedingt nicht so der Renner waren, konnten wir im Juli mit dem Jugendreferat ein sehr erfolgreiches Nachtfischen mit zahlreichen Junganglern durchführen. Viele Karpfen, ein Hecht und sogar ein Wels wurden von den jungen Ang-

lern gelandet. Natürlich wurden alle Fische rückversetzt. Alle nicht so routinierten Angler wurden tatkräftig von den zahlreichen Betreuern unterstützt und mit Speis' und Trank versorgt. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Jugendbetreuer, Sascha Rosic bedanken, der auch im nächsten Jahr einige Termine für den Nachwuchs bereit hält. Wir hoffen, Euch im nächsten Sommer zu begrüßen.

Spanferkelessen

Schön langsam macht es sich das Wetter zur Gewohnheit, unser Spanferkelessen ins Wasser fallen zu lassen.

Nur diesmal hat das Wetter die Rechnung wieder einmal ohne unser Team gemacht! Bei Donnergrölen und anfänglichem Leichtregen wurden kurzerhand alle Utensilien vom Teich Gerasdorf in unser Vereinslokal transportiert und aufgebaut. Kaum fertig, lachte uns die Sonne wieder ins Gesicht und lies uns zweifeln, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Jedoch gegen 16 Uhr bestätigte sich unsere Vorahnung und auch einige der vielen verschiedenen Wetterberichte. Es regnete. Und pünktlich mit der Spanferkellieferung schüttete es wie aus Kübeln. Dank unserer großartigen Helfer konnten rund 60 hungrige Gäste im Trockenen das Festmahl genießen und verbrachten einen ganz tollen Abend mit Freunden, Familie und Fischerkollegen.

Eine besondere Ehre war es für uns, dass sich Präsident Dr. Günther Kräuter, Ehrenobfrau Eveline Kral und Obfrau des Verein Donaukanal, Isabella Janisch mit Tochter sowie der Obmann des Vereines Freudenau, Wolfgang Petrouschek mit Familie, unter uns gemischt haben. Eine besondere Freude war es auch, die Verbandsmitarbeiter Sabine Gemeinböck mit Gatten und Reinhold Kraus begrüßen zu dürfen. Vielen Dank an unser tolles Team, ohne Euch wäre weder Wein noch Sau am Tisch gestanden.

Natürlich auch ein großer Dank an die backfreudigen Damen. Ohne Euren süßen Backwaren wäre der Kaffee nur halb so gut gewesen. Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr mit einem Fest im Freien am Ufer unseres wunderschönen Teiches Gerasdorf.

Gewässerreinigung

Teich Gerasdorf: 05.10.2019, Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Container.

UMW-Stadlau und OMW-Stadlau: 12.10.2019, Treffpunkt ist im Garten von Robert Mladik oder in der Kleewein, jeweils um 8.30 Uhr. Für Speis' und Trank nach getaner Arbeit ist gesorgt. Auf Eure Hilfe freuen sich unsere Gewässerwarte.

Generalversammlung

Am Sonntag, dem 24.11.2019, findet um 9 Uhr unsere Generalversammlung im Vereinslokal, Pappelweg 3, 1220 Wien statt.

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totenehrung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Jahresversammlung 2018, Berichte (Obmann, Kassier, Kassaprüfer, Kontrolle, Jugend), Pause, Verbandsbericht, Wahl, Beschluss für Änderung der Vereinsstatuten, Ehrungen, Anträge, Allfälliges

Anträge oder Wahlvorschläge sind bis spätestens sechs Wochen (14.10.2019) vorher einzubringen. Diese könnt Ihr schriftlich an die Vereinsleitung des Fischereivereins Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien (Datum des Poststempels), per E-Mail an fv-donaustadt@gmx.at (Sende-Empfangs- oder Lesebestätigung) oder persönlich beim Vereinsabend einbringen. Später eingegangene Anträge oder Wahlvorschläge werden nicht berücksichtigt. Auf Euer Kommen freut sich die Vereinsleitung.

Vereinsabende

Achtung, kein Vereinsabend im November! Unsere Vereinsabende finden jeden 3. Dienstag im Monat, ausgenommen Juli, August und November, jeweils um 19 Uhr in unserem Vereinslokal statt. Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern und ihren Lieben einen schönen Herbst und ein kräftiges Petri!

Ansprechpersonen

Bei Fragen zur Fischereikontrolle wendet Euch bitte an unseren Obmann oder dessen Stellvertreter.

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/46 246 06 (wochentags bitte ab 16 Uhr)

Obmann-Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/356 68 40

Jugendbetreuer Sascha Rosic,
Tel.: 0 676/410 41 14,
venomviola78@gmail.com

Bei allen Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden.

Anfragen per Post an: FV-Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder sendet uns eine E-Mail an: fv-donaustadt@gmx.at

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Liebe Mitglieder und Angelfreunde,

der Sommer neigt sich dem Ende zu! Worauf wir uns lange gefreut haben, das satte Grün an den Bäumen, das Zwitschern der Vögel, bis 21 Uhr am Teich sitzen, ohne dass man eine Lichtquelle benötigt, all das neigt sich langsam dem Ende zu. Ein Lichtblick: In immer schneller voranschreitender Dämmerung, wenn auch die Abende immer kühler werden, sind nun die Räuber aktiv. Die Bisse an den am Grund gezupften Gummiködern werden immer heftiger. Die Raubfisch-Saison ist eröffnet!

Sommerfest

Am 03.08.2019 fand unter zahlreicher Teilnahme unser jährliches Sommerfest statt. Viele unserer Mitglieder, Verwandten, Fischerkolleginnen und Kollegen konnten sich wieder austauschen.

Zwischen Spanferkel, Grillhuhn und Bau-



Der FV Drei-Birken-Teich gratulierte beim heurigen Fischerfest zum Nachwuchs bei Schriftführer Christian Zsovinez (2.v.l.) und seiner Frau



Gelungenes Fischerfest Anfang August mit vielen Sachpreisen zur Bausteinaktion am Drei-Birkenteich

steinaktion gab es von meinen Fischerkollegen eine wirklich nette Geste: Sie haben uns zu unserem neugeborenen Sohn, Fabio Zsovinecz, gratuliert und uns für ihn eine Windeltorte geschenkt. Ich, Christian Zsovinecz, bedanke mich dafür bei allen vielmals!

Revierreinigung

Wir bitten alle Vereinsmitglieder am 05. Oktober 2019 um 8 Uhr an unserer Teichreinigung teilzunehmen.

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung wird am 24. November 2019 um 9 Uhr im Restaurant Seinerzeit, Gänserndorferstraße 60, 2232 Deutsch-Wagram stattfinden.

Kommende Termine

Vereinsitzungen: 4. September und 2. Oktober, jeweils um 19 Uhr am Drei-Birken-Teich.

Jugendfischen: 21. September 2019, bitte um Anmeldung bei unserem Jugendbetreuer, Stefan Bogner.

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Unser Herbstfest

Findet am 14. September ab 11 Uhr im Vereinsheim bei jedem Wetter statt. Zusätzlich zu unseren Fischburgern, der gewohnt guten Verpflegung sowie Spiel und Spaß für jung und alt gibt es bei genügend Anmeldungen am Vormittag ab 10 Uhr einen Flohmarkt. Neu und eine Bereicherung für's Miteinander im Vereinsleben ist, dass der Oldtimerverein Dürnkut, der nun bei uns eingemietet ist, sich am Fest mit Oldtimerfahrten beteiligt. Daher freuen wir uns besonders auf den 14. September und auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Generalversammlung

Samt Neuwahlen findet unsere Generalversammlung am 23. November statt. Dabei

wird auch über die neuen Statuten abgestimmt. Ort, und Uhrzeit werden noch auf unserer Homepage sowie auf den Anschlagtafeln bekanntgegeben.

Am Eisenbahnerteich

werden die Arbeiten im Herbst fortgesetzt und fertiggestellt, sodass sogar ein Herbstbesatz stattfinden kann.

Der Waldteich

hält trotz der Errichtung eines Durchlassbauwerkes den Wasserpegel nicht. Aus heutiger Sicht sind daher Besatzmaßnahmen im Herbst nicht sinnvoll.

Die großen Welse

im Hufeisenteich lassen sich bitten – Bis Ende Juli konnte erst ein Wels mit zwei Metern Länge gefangen und entnommen werden. Da die Anzahl der großen Welse nachweislich beträchtlich ist, wird nachgedacht, im Herbst elektrisch abzufischen und die großen Welse zu entnehmen. Bis dahin gilt jedenfalls Petri für alle Welsjäger. Noch sind einige Freikarten 2020 für jene Fischer zu vergeben, die am Hufeisenteich heuer Welse über 1,80 m fangen.

Unser Fischerkurs

Findet am Samstag, dem 21. September, von 9 bis 13 Uhr im Vereinsheim statt. Die Kantine ist von 8.30 Uhr bis 13 Uhr geöffnet.

Einladung zum Dürnkuter Kellerspaziergang

Wann? Am Samstag, dem 21. September, ab 13 Uhr.

Wo? Am Kirchenberg und in der Pfarrgasse. Highlights! Eigener Stand des Fischereiver-eines, Oldtimertreffen, verschiedenen Stationen mit Speisen und Getränken.

Auf Euer Kommen freut sich der Fischereiverein Dürnkut sowie die mitwirkenden Vereine aus Dürnkut.

FLORIDSDORF

www.fischen-floridsdorf.at

Gewässerreinigung

Unsere Herbst-Gewässerreinigung findet am Samstag, dem 14. September 2019, statt. Treffpunkt ist wie immer um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Für das leibliche Wohl im Anschluss ist selbstverständlich gesorgt. Fischen ist während der Reinigung von 9 bis 12 Uhr verboten. Der Fischereiverein freut sich auf rege Teilnahme.

Kinderfischen

Am 21. Juli fand das 1. Kinderfischen 2019

an der Neuen Donau im Revier Floridsdorf statt. Zwölf Kinder wurden in die „Geheimnisse“ der Fischerei eingeweiht.

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Termine 2019/2020

28.09.2019, von 09 bis 11 Uhr:

Vereinsitzung, Vereinshütte Winterhafen

19.10.2020, von 08 bis 12 Uhr -

Revierreinigung Freudenu

28.12.2019, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Vereinshütte Winterhafen

11.01.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Vereinshütte Winterhafen

18.01.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Kaiserrast Stockerau

01.02.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Vereinshütte Winterhafen

15.02.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Kaiserrast Stockerau

07.03.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Vereinshütte Winterhafen

28.03.2020, ab 8 Uhr: Einzahlung,

Vereinshütte Winterhafen

25.04.2020, von 8 bis 12 Uhr:

Revierreinigung Freudenu

Schlüssel- und Lizenzausgabe sowie eine Neumitgliedschaft sind bei jedem unserer Termine möglich. Bitte vergesst nicht Eure amtliche Fischerkarte und beachtet, dass die Vereinshütte nur an den oben genannten Terminen besetzt ist, somit findet auch die Schlüsselausgabe ausschließlich an diesen Terminen statt.

Freudenau rechtes Ufer

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren. Bei Missachtung droht der Verlust der Einfahrtsgenehmigung. Achtung, keine Verschmutzungen im Winterhafen verursachen!

Ist der Treppelweg im Winterhafen frei, so muss auch vom Treppelweg aus gefischt werden.

Die neue Parkordnung ist unbedingt einzuhalten (Aushang in den Schaukästen).

Allgemein

Wir ersuchen alle Lizenznehmer die Fischplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.

Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen:

Tel.: 0 664/30 20 252 oder

Tel.: 0 676/ 34 83 598,



Anton Jagustin, Neue Donau-Floridsdorf, Brachse 58 cm, 3 kg



Anton Jagustin erneut: Neue Donau-Floridsdorf, Zander 73 cm

Obmann der Fischereikontrolle, Wolfgang Magedin, Tel. 0 676/ 52 31 490.

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at.

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Hinweise

Aufgrund der anhaltenden Hitze/Trockenheit ersuchen wir um besondere Vorsicht beim Umgang mit offenen Feuerstellen am See. Das Bereitstellen eines gefüllten Wasserkübels für den Notfall kann hier sehr nützlich sein.

Umgang mit Fischen

Auch auf den schonenden Umgang unserer Fische wird nochmals hingewiesen: Da auch der Bakterienbefall in dieser Jahreszeit höher ist, ist die schonende Behandlung der Fische sehr wichtig.

Die Verwendung einer geeigneten Abhakmatte, das Befeuchten der Abhakmatte/Fische während des „Landganges“ der Fische und die Verwendung von Klinik-/Desinfektionsmittel sind obligat.

Verendete Fische sind umgehend dem Vorstand zu melden!

Herbst-Gewässerreinigung

Der Termin für die Herbstgewässerreinigung wird gesondert bekannt gegeben (Aushang im Schaukasten am Teich, E-Mail bzw. WhatsApp). Voraussichtlich wird diese im Oktober stattfinden. Die Vereinsleitung ersucht um zahlreiches Erscheinen.

Besatz

Der Herbstbesatz wird im November erfolgen. Ein genauer Termin wird rechtzeitig kommuniziert werden (Aushang im Schau-

kasten am Teich, E-Mail bzw. WhatsApp). Das Fischen auf Räuber ist dahingehend in den darauffolgenden zwei Wochen nicht gestattet! Der Zeitraum der Schonung wird rechtzeitig per Aushang (Zutrittsstüren zur Teichanlage) bekannt gegeben.

Geburtstage

Herzliche Gratulation unseren „Runden“, namentlich Vize-Obmann Gerald Böhm zum 50er, Heinz Winkler zum 70er und Ronald Kuh zum 40er. Noch viele weitere erfolgreiche Jahre am Ghartwaldsee!

Allgemeines

Für eure Anliegen und Ideen steht euch der Vorstand per E-Mail: ghartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung.

GRAZ

www.afv-graz.at

Mühlgang Abfischen 2019

Es ist wieder soweit! Das alljährliche Mühlgang Abfischen – eine der größten Fischrettungsaktionen des Landes – wirft seine Schatten voraus. Bereits in der Vorbereitungsphase sucht der AFV-Graz nach Interessierten und unterstützenden Händen. Sei auch du dabei!

Noch sind sie Fisch-Transporter nicht betankt, dafür aber werden die Kabel bereits sortiert, auf Beschädigungen geprüft und sauber aufgerollt. Die Kübel und Becken zusammengestapelt und auf die Anhänger verladen. Auch die Sauerstoffflaschen wurden bereits geordert und Geländepläne studiert. Ja, es gibt auch im Herbst 2019 einiges zu tun in der Vorbereitung auf das heurige Mühlgang-Abfischen.

Was ist das überhaupt?

Die alljährlich durchgeführten Revisionsarbeiten an den Kraftwerken entlang des ca.

32 Kilometer langen Grazer Mühlganges machen es nötig, den gesamten Kanal trocken zu legen. Man mag es kaum glauben, aber tausende von Fischen, zum Teil auch seltene Arten, haben Mühlgang ihren Lebensraum gefunden. Um die Fische vor dem sicheren Tod zu bewahren, führt der AFV-Graz eine geplante Fischrettungsaktion in Form einer Elektrofischerei durch. Unter Zuhilfenahme von Fischtransportern mit Sauerstoffzufuhr werden die geretteten Fische so schonend wie möglich in die Mur und andere Vereinsgewässer umgesiedelt. Eine schöne, aber dennoch schweißtreibende Arbeit, die jede helfende Hand benötigt, um die Fische schnellstmöglich und so schonend wie möglich wieder in ihr Element zurückzusetzen. Daher ist der AFV-Graz für jede tatkräftige Mitgliederunterstützung dankbar, um die Fische umgehend aus dem Kanal zu den Fischtransportern zu bringen. Unabhängig von der ethischen und moralischen Verpflichtung der Rettung gegenüber der Kreatur, stellt die Mühlgangabkehr im weiteren Sinne auch eine ideale Besatzmaßnahme für unsere bewirtschafteten Gewässer mit natürlich aufgewachsenen Fischen dar, die den Fischbestand in unseren Gewässern nachhaltig stärkt! Der AFV-Graz bedankt sich im Vorfeld für die Teilnahme jedes einzelnen Mitgliedes. Für Speis' und Trank während des Abfischens ist stets gesorgt. Um eine genaue Planung der Rettungsaktion im Vorfeld durchzuführen, bitten wir Sie, sich unter dem nachfolgenden Kontakt anzumelden:

Mühlgang-Abfischen: Datum: 21.9.2019

Treffpunkt und weitere Details folgen noch, aber wer jetzt schon eine Teilnahme anstrebt, kann sich wie folgt anmelden:

Schriftlich: E-Mail an:

redaktion@derangelhaken.at

Telefonisch: Obmann Robert Thüringer

0 680/302 21 50

LO-Steiermark: Nur gemeinsam sind wir stark!

Dies könnte und sollte das Motto der heimischen Fischereivereine sein, die ja allesamt mit den gleichen oder ähnlichen Problemen (Prädatorendruck, Flussverbau, Stauraumspülungen etc.) konfrontiert sind. In diesem Sinne treffen sich die Arbeiterfischereivereine der ganzen Steiermark in regelmäßigen Abständen zu Sitzungen zur umfangreichen Situationserhebung und Abstimmung sowie Strategieentwicklung. Einmal jährlich wird solch eine Sitzung zu einem fischereilichen Treffen ausgeweitet, bei dem einmal nicht die Probleme, sondern die Gemeinschaft und der Spaß an der gemeinsamen Leidenschaft im Fokus stehen. So lud in diesem Jahr der AFV-Graz an den Roman-Gallin-See zum partnerschaftlichen Fischen mitsamt lukullischen Genüssen aus dem Räucherofen.

„Im Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen für uns Fischer können wir nur als starke Gemeinschaft mit Zusammenhalt das nötige Gewicht aufbringen und uns Gehör verschaffen“, zeigte sich AFV-Graz Obmann Robert Thüringer über die aktive Teilnahme der anderen steirischen Vereine begeistert. Gleichsam wie deren Vereinsfunktionäre sich dann beim kollektiven Räucherforellen-Verzehr begeistert zeigten.

Naturnah muss es sein!

Kürzlich hat sich das Teich-Team vom Roman-Gallin-See der alten, mittlerweile schon völlig untergrabenen Ufer des Baggersees angenommen und großflächig die Struktur erneuert. „Dabei war uns vor allem eine möglichst naturnahe, gut struk-



Entspannt genießen Vertreter der LO-Steiermark-Vereine den gemeinsamen Tag am Roman-Gallin-See des AFV-Graz

turierte Lösung wichtig“, erklärt der Revierversantwortliche Jürgen Brennkohl. Das alte, teils morsche Ufergehölz wurde vollständig an Ort und Stelle belassen, um vor allem Jungfischen einen Unterstand und Versteckmöglichkeiten zu bieten. Hinterhalb wurden mittels Neun-Tonnen-Bagger vier Meter lange Holzpfähle in den Boden gepresst. Diese jedoch nicht schnurgerade in einer Linie, sondern in einer Art unstrukturierter Wellenform – der Strukturschaffung Rechnung tragend. Die abgebrochene Uferkante wurde mit zwanzig Tonnen Aushubmaterial hinterfüllt. Zur Verwendung kamen übrigens ausschließlich unbehandelte Lärchenstämme, zumal das Wasser des Roman-Gallin-Sees dem Grundwasservorrat der Region zuzurechnen ist und in keinsten Form verschmutzt werden darf.

die erst diese Veranstaltung ermöglichen, sehr herzlich bedanken.

Blattschießen

Der örtliche Stockschiützenverein veranstaltete sein jährliche „Blattschießen“, an dem der FV Haslau den im Vorjahr gewonnenen Wanderpokal zu verteidigen hatte. Leider ist dies heuer nicht gelungen, und die Mannschaft „Fischer“ musste sich mit dem 2. Platz begnügen.

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 01. 12. 2019 um 9 Uhr im Gasthaus Strasser in Ma. Ellend statt. Es können hierbei Anträge od. Vorschläge bei Obm. Alfred Schmid eingebracht werden: Tel.: 0 2232/80 1 07.

Es wird darauf hingewiesen, dass Kranplatz-Inhaber bei der Jahreshauptversammlung ihren Ausweis mitzubringen haben, damit er abgestempelt werden kann.

HASLAU/MA. ELLEND

Jugendfischen

Bei sehr wechselhaftem Wetter bzw. Regen und Sonnenschein konnte Obm. Schmid am 23. Juni zahlreiche Jugendliche mit Eltern begrüßen. Am Vormittag erfolgte beim Casting-Bewerb ein heißer Punktekampf um den Sieg, gab es doch wieder schöne Pokale und Sachpreise zu gewinnen. Das Zillenfahren stand unter der Leitung von Ehrenkommandant Herbert Haba der FF Haslau am Programm. Nach der Siegerehrung und dem kostenlosen Mittagessen mit Getränk ging es zum praktischen Fischen ans Wasser. So mancher Jugendliche konnte schon beim Angeln sein Können unter Beweis stellen. Erfreut vom Erfolg schloss Jugendleiter Andreas Vondra am späten Nachmittag die Veranstaltung. Der Fischereiverein möchte sich bei allen Mitarbeitern und Spendern,

Achtung Fischerhüttenbesitzer!

Der FV Haslau-Ma. Ellend wurde von viadonau informiert, dass heuer entlang der Donau dreimal gemäht wird.

Alle Fischerhüttenbesitzer werden ersucht, ihre Daubel-Anlagen (Stiegen, Verheftungsmöglichkeiten, Stahlseile sowie Pflöcke) freizuschneiden, ordnungsgemäß und gut sichtbar, wenn möglich mit roter Farbe zu markieren.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass seitens viadonau und auch deren Auftragnehmer keine Haftung für Schäden durch nicht ordnungsgemäße Pflege, der mit der Daubelfischerei in Verbindung stehenden Anlagen übernommen wird.

Mögliche entstehende Schäden an den Geräten der viadonau oder deren Auftragneh-



AFV-Graz: Bei der Ufersanierung des Roman-Gallin-Sees wurden Holzpfähle unregelmäßig in den Boden gepresst, um eine unregelmäßige, naturnahe Struktur zu schaffen



Viel Spaß machte den Kindern das Zillenfahren, das von der FF Haslau betreut wurde



Nach der Siegerehrung des Castingbewerbs: Freude bei den Haslauer Kindern

mer sind von den Besitzern der Anlagen zu übernehmen.

bzw. in den Sommermonaten zur gleichen Zeit in der Vereinshütte.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens, Vereinsabend jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Vereinslokal, „Einkehr zur wüdn Goass“, Strandbadstraße 15, 3400 Klosterneuburg

Kinder- und Jugendfischen

Das zweite Kinder- und Jugendfischen fand bei schönen Sommerwetter und unter reger Beteiligung statt. Durch den starken Krautbewuchs wurde das Fischen erheblich erschwert, doch die vielen Jungangler waren mit Eifer bei der Sache und fingen viele Fische. Nach dem erfolgreichen Stunden am Wasser gab es eine kleine Stärkung und ei-

nen praktischen Turnbeutel für die fleißigen Jungangler. Der Fischereiverein Heiligenstadt bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern und den fleißigen Helfern für ihren Einsatz.

Revierreinigung

Der Fischeriverein Heiligenstadt bitte um tatkräftige Unterstützung bei der Herbst-Revierreinigung am Samstag, dem 14. September 2019. Beginn ist um 9 Uhr bei der Vereinshütte, für Verpflegung wird gesorgt.

Kontakt

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen gerne unsere Vereins-E-Mail-Adresse zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at

KAPFENBERG

<http://fischereiverein.bplaced.net>

Geburtstage

Zwei Führungsköpfe des FV Kapfenberg wurden als „Jungsiebziger“ gefeiert.

Unser Obmann, Johann Schrittwieser, und der Obmann-Stellvertreter, Dr. Günter Hochörtler, beide im Juni geboren, feierten in diesem Jahr ihr 70. Wiegenfest.

Wie von ihnen bereits angekündigt: „140 Jahre geballte Kraft“ haben Hans und Günter enge Freunde mit Anhang zu ei-



Gratulation zum 70er: Kapfenberg-Obmann Johann Schrittwieser (li.) und sein Stellvertreter, Dr. Günter Hochörtler



Eine stattliche Schleie, gefangen im Revier Kuchelauer Hafen, welche nach dem Fang wieder schonend in ihr Element zurückgesetzt wurde. Wir gratulieren dem Fänger



Die beiden „Jungsiebziger“ feierten gemeinsam mit Freunden und Kollegen ihren runden Geburtstag auf der Hangler Huab'n

ner urigen Jause mit Umtrunk eingeladen. Am Samstag, dem 6. Juli dieses Jahres, trafen dreißig geladene Gäste in der Gastwirtschaft auf der „Hangler Huab'n“ zusammen, um dieses Ereignis freudig zu feiern. Unser Schriftführer stellte auf humorvolle Weise die Qualitäten der beiden Jubilare den anwesenden Gästen vor und wünschte im Namen aller Vereinsmitglieder, Ihnen noch viele Jahre beste Gesundheit in voller Schaffenskraft zum Wohle unseres Vereines. Natürlich wurde auch den zwei „Jungsiebzignern“ der Dank für Ihre großzügige Einladung ausgesprochen.

KREMS u. UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Ausgabe von Tageskarten

An den Teichen Seebarn jeweils am Dienstag von 16 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr.

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 17. November 2018, findet um 8.30 Uhr im Vereinslokal die Jahreshauptversammlung statt.

Anträge an diese müssen bis spätestens 14 Tage vorher bei Obmann DI Michael Hohegger, 3100 St. Pölten, Julius-Raab-Promenade 10/18, eingelangt sein. Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird gebeten.

Zum Vormerken

Am 21. Dezember gibt es zur Vorweihnachtszeit wieder Räucherforellen ab 11 Uhr bei der Fischerhütte an den Teichen Seebarn.



Dieser 1,40 m lange Wels wurde an den Teichen Seebarn gefangen. Foto: Hauser

LEITHA 7

Jugendangeltag I

Am Samstag, dem 29. Juni 2019, hielten wir vom FV Leitha 7 unseren nun schon 24. Jugendangeltag ab. Bei herrlichem Wetter konnten wir 36 Jugendliche in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern und sonstigen Be-



Viel Freude hatten die Kinder beim 24. Leitha-7-Jugendangeltag

kannten beim RFR-Teich begrüßen. Nach der offiziellen Begrüßung, dem Vorbereiten der Angelgeräte und sonstiger Unterweisungen ging es ans Wasser. Mit vielfacher Begeisterung wurde nun den Fischen nachgestellt. Auch musste so mancher Knoten im Angelzeug von den Betreuern entwirrt werden, doch gelang allen der erhoffte Fang. Ehe die Hitze zu arg wurde riefen wir die Jungangler zum Ende und zur wohlverdienten Stärkung im Clubhaus auf. Dort wurden die Jugendlichen mit Würsteln und Getränken versorgt, aber auch für die Erwachsenen gab es die erhoffte Stärkung. Anschließend durfte jeder Jungangler seinen „Siegerpokal“ in Empfang nehmen – da bei uns jeder ein Sieger ist.

Jugendangeltag II

Am Sonntag, dem 7. Juli 2019, veranstaltete der SFV Bruckneudorf in Kooperation mit unserem Verein in dem von uns bewirtschafteten Revier „Harrach-Park“ mit ebenfalls 36 teilnehmenden Jugendlichen seinen Jugendangeltag. Nicht nur wegen der hohen Temperaturen sondern vor allem vor Begeisterung waren die Jungangler mit hochroten Wangen bei der Sache. Nach Feststellung der Fangergebnisse wurden die Jungangler beim Klubhaus bewirtet. Zum würdigen Abschluss überreichten die Bürgermeister von Bruck/Leitha, Gerhard

Weil und Bürgermeister von Bruckneudorf, Gerhard Dreiszker, die tollen „Sieger-Trophäen“ und Medaillen an die erfolgreichen teilnehmenden Jungangler.

Rückschau

Zwei „Urgesteine“ unseres Vereines feierten ihren 80. Geburtstag: Karl Sesztak, am 9. Juni. Er war jahrzehntelang als Funktionär, zuletzt als Obm.-Stv. und Schriftführer im Vereinsvorstand tätig. Auf Grund seines gesundheitlichen Zustandes gab er aber seinen Rücktritt von allen seinen Funktionen bekannt. Danke Karl für deine aufopfernde Arbeit zum Wohle unseres Vereines!



Jugendangeltag in Rohrau: Emma Schuster mit ihrem Onkel Gerald Schuster, der assistierte



36 Kinder waren beim vereinsübergreifenden Jugendfischen in Bruckneudorf mit dabei

Erwin „Friedi“ Walloch, seit Jahrzehnten ebenfalls in den verschiedensten Funktionen tätig, feierte am 4. Juli seinen Ehrentag. Er ist nach wie vor als Kassier-Stv. in unserem Vereinsvorstand tätig. Euch beiden alles Gute weiterhin!

Vorschau

Am Freitag, dem 15. Nov. 2019, findet ab 17 Uhr im Haus der FF Rohrau ein Kurs mit abschließender Prüfung zur Erlangung der „Amtl. NÖ-FK“ statt. Anmeldeschluss dazu ist Dienstag, der 24. Sept. 2019, bei

Josef Breyer. Bitte an mögliche Interessenten weitersagen!

Von Montag, dem 7. Oktober 2019, bis Mittwoch, dem 9. Oktober 2019, findet die diesjährige Abkehr des Leithakanals statt. In dieser Zeit ist das Fischen in der betroffenen Strecke strengstens verboten!

Unsere Herbst-Revierreinigung ist für Samstag, den 19. Oktober 2019, terminisiert. Wir treffen uns um 9 Uhr beim Clubhaus. Um recht zahlreiche Beteiligung wird ersucht. Das Fischen ist ebenso während der Revierreinigung im gesamten Revier verboten!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Hegefischen

Da immer wieder große Welse gefangen und zurückgesetzt wurden, veranstalteten wir am Teich Lobau in der Nacht von 5. auf 6. Juli ein Wels-Hegefischen. 25 Fischer beteiligten sich bestens ausgerüstet an der Aktion. Obwohl alle nur möglichen Köder ausprobiert wurden, ging nur ein Wels von 96 cm Länge an den Haken. Bis 22.30 Uhr

Geburtstage Wir gratulieren herzlich ...

September

65 Jahre

Adamovic Slavisa, Freudenau
Bradengeyer Gerhard, Mannswörth
Dinhof Karl, Leitha 7
Haas Kurt, Wienerberg
Hediger Ernst, Wienerberg
Hollo Kurt, Floridsdorf
Huber Rudolf, Waidhofen/Ybbs
Kokotek Jerzy, Lobau
Maftei Mircea, Floridsdorf
Mayerhofer Manfred, Ludwig Michka
Mayr Hermann, Knittelfeld
Melmer Richard, Haslau
Mag. Art. Schwetz Wolfgang, Donaustadt
Steiner Johann, Krems
Streit Eduard, Krems
Theuerweckl Franz, Donaukanal
Wiedholz Egon, Donaustadt

70 Jahre

Antoniol Anton, St. Michael
Bruckner Anton, Muckendorf
Kogler Alfons, Muckendorf
Kopeszki Günter, Floridsdorf
Praunias Anton, Wachau
Reichl Johann, Oeynhausen
Sajitovic Nurija, Freudenau
Steurer Johann, Haslau
Zivkov Petar, Tulln

75 Jahre

Dr. Buttenhauser Erich M., Wienerwald
Gelbmann Hermann, Donaukanal
Hirsch Marion, Donaustadt
Judl Klaus Dieter, Heiligenstadt
Königswenger Erich, Waidhofen/Ybbs
Lux Robert, Wolfsthal
Reinelt Heinrich, Donaustadt
Siegel Günter, Tulln
Strömer Kurt, Donaustadt
Vecera Roland, Floridsdorf
Vogelauer Gerhard, Amstetten
Wabeck Wilhelm, Dürnkrot

80 Jahre

Fleischhändler Ludwig, Amstetten
Mauckner Franz, Floridsdorf

Qui Junjang, Donaustadt
Spanl Kurt, Freudenau
Spiegel Kurt, Schillerwasser
Stoiser Anton, Graz
Tüchler Alois, Schillerwasser
Uch Wilhelm, Freudenau
Wallner Rudolf, Donaustadt
Wenth Heinrich, Angern
Zdravkovic Prvoslav, Oeynhausen

85 Jahre

Beranek Willibald, Floridsdorf

90 Jahre

Dipl.-Ing. Zinner Hannes, Wieselburg

93 Jahre

Willatschek Franz, Krummnußbaum

Oktober

65 Jahre

Banjas Laza, Lobau
Bartl Walter, Wienerberg
Fabijanic Toni, Drei-Birken-Teich
Fuchsluger Leopold, Waidhofen/Ybbs
Gradojevic Tomislav, Albern
Kaller Christine, Donaustadt
Knezevic Niko, Donaukanal
Meichl Johann, Haslau
Miletich Walter, Wienerberg
Milivojevic Ljubisa, Donaukanal
Navratil Johann, Oeynhausen
Pavlovic Zivoslav, Donaukanal
Steiner Karl, Lobau
Waltenberger Alois, Krenglbach
Wrba Franz, Freudenau

70 Jahre

Delarich Robert, Knittelfeld
Eibenstein Franz, Wienerberg
Felberbauer Kata, Donaustadt
Ferschitz Wilhelm, Haslau
Findeis Anton, Albern
Dir. Gärtner Wolfgang, Knittelfeld
Giffinger Karl, Haslau
Gratzl Franz, Donaustadt
Hauth Christine, Albern
Jovanovic Bogoljub, Albern

Katona Janko, Angern
Marx Gerhard, Leitha 7
Paul Theodore, Wiental
Reiter Reinhold, Oeynhausen
Steurer Johann, Krems
Willatschek Leopold, Krummnußbaum
Wolfsberger Gerhard, Loosdorf
Zeitberger Karl, Freudenau

75 Jahre

Bartusch Rudolf, Donaustadt
Bejlovec Walter, Albern
Brunner Wilhelm, Haslau
Di Forster Hans P., Wiental
Hoppacher Johann, Graz
Katalinic Stanimir, Donaustadt
Klement Franz, Freudenau
Lamerana Othmar, Amstetten
Mayer Franz, Krems
Nasswetter Heinz, Donaukanal
Pallhuber Werner, Donaustadt
Permoser Johann, Loosdorf
Schlögl Hans Peter, Floridsdorf
Zajicek Otto, Wieselburg
Zehl Hartwig, Floridsdorf

80 Jahre

Abel Günther, Bruck/Mur
Ebner Paula, Wieselburg
Eichinger Anton, Schönaun/Orth
Grasser Horst, Drei-Birken-Teich
Hödl Herbert, VÖAFV
Kovar Heinz, Donaustadt
Neunteufel Günther, Donaukanal
Rotter Helmut, Tulln
Ing. Schmerold Heinz, Albern
Sehnal Hans, Donaustadt
Sekyra Josef, Wienerwald
Szabo Johann, Leitha 7
Tomschi Karl, Leoben
Vsudibyl Josef, Schillerwasser

85 Jahre

Hlavac Leopold, Mannswörth

90 Jahre

Bäk Alfred, Leoben

94 Jahre

Darmstädter Josef-Kurt, Lobau



Das erste Sommerfest des FV Lobau in der neuen Fischerhütte war ein voller Erfolg



Obmann Alexander Kemetmüller ist Bassgeiger bei der Tanzmusi „Hin & z'ruck“, die beim FV Lobau-Sommerfest aufspielte

wurden die Angler mit Würsteln und Getränken für die restliche Nacht versorgt – die Welse hatten leider keinen Hunger.

Sommerfest

Am Samstag, dem 20. Juli, veranstaltete der Verein Lobau sein erstes Sommerfest in der mit hunderten Arbeitsstunden und mit viel Geld renovierten Vereinsanlage mit Fischerhütte. Der Wettergott oder Petrus hatten ein Einsehen mit uns und sandten bestes Sommerwetter. Für die musikalische Unterhaltung sorgte mit Beginn um 10 Uhr die Tanzmusi „Hin & z'ruck“, bei der unser Obmann Alex den Kontrabass spielte. Die Grillwürste oder Kaffee und Kuchen fanden beim Frühschoppen schon gehörigen Anklang. Ab Mittag gab es dazu noch frisch gemachte Schnitzel mit selbstgemachten Salaten. Getränke aller Art löschten den Durst. Ab 14 Uhr spielte die Evergreen Combo auf, wo Alex an der Gitarre mitwirkte. Die Tanz- und Schlagermusik aus den 70er und 80er Jahren brachten die Tanzwütigen auf der Bühne gehörig ins Schwitzen. Bei unserer Verlosung wurden an die hundert schöne Preise ausgegeben. Der Hauptpreis war ein Rasenmäher im Wert von fast 400 Euro. Um 22 Uhr war Sperrstunde und die sehr zahlreichen Gäste

verließen die Anlage. Sehr zu unserem Bedauern konnte kein Vertreter des Verbandes (trotz persönlicher Einladung) den Weg zu uns finden. Alle, die da waren gingen sehr zufrieden, mit dem Versprechen wiederzukommen, nach Hause.

Termine

Unsere Herbst-Reinigung findet am Sonntag, dem 13.10.2019, um 8.45 Uhr an den Gewässern DOK 3 und 2, MWL und Teich Lobau bei den üblichen Treffpunkten statt. Für Speis' und Trank wird wie immer bestens gesorgt.

Die Eberschütt-Reinigung mit Herausnahme der Boote ist für den 23. November vorgesehen. Treffpunkt ist um ca. 8.30 Uhr beim Ufergasthaus Staudigl.

Tierquälerei

Am Donau-Oder-Kanal 3 wurde Ende Juli ein von Unbekannten mittels Harpune getöteter Wels gefunden. Der Fisch hatte eine Länge von zwei Metern und wurde nach Bergung der zuständigen Forstverwaltung zur TKV gebracht, entsorgt und zeitgleich

Anzeige erstattet. Kurz darauf erfuhren wir, dass im NÖ-Teil des DOK 3 weiters ein hapunierter 22-kg-Karpfen geborgen wurde. Wir bitten unsere Kollegen, wachsam zu sein und derartige Wahrnehmungen unbedingt sofort zu melden.

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannsworath.at

Liebe Mitglieder!

In der Fisch&Wasser-Ausgabe Juli/August gab es wegen der Sommerpause keinen Beitrag. Wir hoffen, dass jeder von euch den Sommer auf die eine oder andere Art genießen konnte.

Leider ist die heurige Mückenplage für die Angler kein Genuss. Das bekam auch unser hoher Besuch an der Donau zu spüren.

Vesna Pandzic-Wessner und OMV-Betriebsrat Herbert Lindner erwiesen uns die Ehre und genossen trotz der Plagegeister mit Obfrau Herta Rynda und Vorstandsmitgliedern ein paar schöne Stunden bei den Daubelhütten.



Tierquälerei: Ein von Unbekannten mittels Harpune getöteter Wels am Donau-Oder-Kanal III



Karin Baier, Bgmin der Stadtgemeinde Schwechat (4.v.l.), Lukas Szikova, Stadtrat (3.v.l.), Wolfram Krenn, OMV Direktor (3.v.r.), Vesna Pantic-Wessner, OMV-Department Managerin (2.v.l.), Herbert Lindner (r.).

Mitteilung der Fischereikontrolle

Die Kontrollberichte sind bitte bei der Vorstandssitzung am 17. September an Kontroll-Obmann Ernst Krivan abzugeben.

Wichtig – Generalversammlung!

Am 9. November findet ab 14 Uhr im Vereinslokal „Zur Bast“ (großer Saal) in 1110 Wien, Haidestraße 22, unsere Generalversammlung mit Neuwahlen statt. Jedes ordentliche Mitglied ist wahlberechtigt und fungiert als Organ. Daher ersuchen wir unsere Mitglieder an der Generalversammlung teilzunehmen.

Termine

Vorstandssitzungen: Dienstag, 22. Oktober, und Dienstag, 19. November 2019, ab 19 Uhr. Wir wünschen unseren Mitgliedern ein kräftiges Petri Heil!

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Fischerflohmarkt

Am Sonntag, dem 8. September, halten wir bei der Vereinshütte in Muckendorf, Pappeltasse 1, wieder einen Fischerflohmarkt ab. Die Veranstaltung findet zwischen 10 und 16 Uhr bei jedem Wetter statt. Es wird keine Standgebühr verrechnet.

Anmeldungen werden unter Tel. Nr.: 0 664/739 15 535 oder per E-Mail kallito@aon.at gerne entgegengenommen.

Vereinsfischen

Am Samstag, dem 21. September, findet das erste F-Binder-Gedenkfischen in Muckendorf statt. Die Anmeldung erfolgt zwischen 7 und 8 Uhr in der Vereinshütte, gefischt wird von 8 bis 11 Uhr in der oberen Traverse. Für das leibliche Wohl ist vor, während und nach dem Fischen wie immer bestens gesorgt.

Mitgliedsversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 4. Oktober, um 19 Uhr im Gasthof Rödl statt.



Dieser kapitale Schuppenkarpfen mit 20,40 kg wurde von Andreas Feiler gefangen



FV Oeynhausen: Gruppenfoto Kommunikationsfischen vom 20.07.2019

Revierreinigung

Die Revierreinigung in Greifenstein findet am Samstag, dem 5. Oktober, 2019 statt. Treffpunkte sind jeweils um 8 Uhr der Parkplatz beim Yachthafen bzw. beim ehemaligen Gasthaus Jarosch. Die Vereinsleitung ersucht um zahlreiche Beteiligung der Kollegen an diesen Reinigungsarbeiten.

Achtung, während der Reinigungsarbeiten ist das Fischen im Revier verboten!

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhausen.com

Rückblick

Am 20.07.2019 fand unser alljährliches Kommunikationsfischen statt. Es wurden bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Fische gefangen (unter anderem auch ein 20 kg schwerer Schuppenkarpfen). Anschließend wurden alle Kollegen/innen mit Speis' und Trank verköstigt.

Aktuell

Das neue Tor 2 wurde bereits fertiggestellt und wird ab 2020 wieder für jedes Mitglied zugänglich sein. Nähere Informationen dazu gibt es in unserer Generalversammlung am 16.11.2019 um 14 Uhr.

Hinweis

Bei den Fischerkontrollen wurde vermehrt festgestellt, dass die Fischereipapiere teilweise nicht vollständig mitgeführt wurden und Abhaktmatten nicht aufgelegt bzw. verwendet werden.

Auch Unterfänger (Kescher) müssen mitgeführt und auch verwendet werden!

Termine:

07.09.2019: Forellenfischen von 9 bis 12 Uhr mit Gästen und Freunden (drei Forellen dürfen entnommen werden).

Anmeldungen Online unter: www.fv-oeynhausen.com oder in unserer Vereinshütte.

28.09.2019: Unsere letzte und 3. Teichreini-

gung von 8 bis 12 Uhr (anschließende Lizenzverlosung)

16.11.2019: Achtung, wichtig: Generalversammlung um 14 Uhr!

Petri Heil wünscht der Vorstand!

SALZBURG

www.fischereiverein-salzburg.at

Fischerfest 2019

Am 14. September 2019 veranstaltet der FV Salzburg im Kraftwerksgelände Urstein sein diesjähriges Fischerfest. Von 7 bis 12 Uhr kann mit vergünstigter Tageskarte gefischt werden. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Speis' und Trank. Es werden wieder köstliche Fischspezialitäten und von unseren Vereinsmitgliedern gespendete Kuchen und Torten angeboten. Besonders wichtig für den Verein, um diese Veranstaltung erfolgreich gestalten zu können, ist der zahlreiche Besuch unserer Mitglieder und Gäste.

Fliegenfischertage

Am 2. und 3. November 2019 finden in unserem Revier Obere Salzach die Fliegenfischertage statt. Die große Hoffnung dieser Tage beruht auf sauberes Wasser und schönem Wetter, um wiederum wie in den vergangenen Jahren diese Veranstaltung erfolgreich für unsere Gäste und Mitglieder durchführen zu können.

SALZKAMMERGUT

www.fischereiverein-salzkammergut.at

Am 19. Juli 2019 wurde die Äschenbesatz-Aktion, initiiert vom Fischereirevier Oberes Salzkammergut, an ausgewählten Punkten auch im Revier des FV Salzkammergut „Ebenseer Traun“ durchgeführt. Positiv anzumerken ist, dass sich damit alle beteiligten Vereine klar zum Erhalt der Äsche im Bereich der oberen Traun bekennen und somit revierübergreifend 21.000 Jungfische erfolgreich besetzt wurden.



FV Salzkammergut: Diese 58 cm lange Bachforelle wurde im Juni am Hinteren Langbathsee gefangen

„Dies trägt dazu bei, unsere Gewässer als Einheit – bezogen auf der Wanderverhalten der Fische – über die Reviergrenzen hinaus zu betrachten und entsprechend abgestimmt und erfolgreich zu bewirtschaften“, so Revierverbands-Obmann Heimo Huber.

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Vereinsabend

Unser nächster Vereinsabend findet am Montag, dem 09. September 2019, wie immer in der Vereinshütte ab 18 Uhr statt. Schwerpunkte sind natürlich wie immer Themen, welche Fischerei und Gewässer betreffen und Euch daher sicher besonders interessieren werden, weshalb wir um reichliche Teilnahme ersuchen, damit Ihr diese Gelegenheit auch zum direkten Gedanken- und Erfahrungsaustausch nutzen könnt.

Gewässerreinigung

Unsere zweite Gewässerreinigungsaktion wird am Samstag, dem 05. Oktober 2019, abgehalten. Arbeitsbeginn ist um 8 Uhr bei der Vereinshütte. Da unser Einsatz für eine intakte und saubere Gewässerlandschaft eines unserer wichtigsten Anliegen ist, um auch nach außen ein gutes Image der Freizeitfischerei zu vermitteln, ersuchen wir um zahlreiche Teilnehmer.

Besonders appellieren wir an jene Lizenznehmer, die erst seit kurzem unser Revier befischen dürfen – wir erwarten Euren Einsatz im Sinne der von unseren Mitgliedern gelebten, jahrzehntelangen aktiven Tradition.

Jugendfischen

Samstag, 07.09.2019, 12 bis 18 Uhr.

Kontaktperson für sämtliche Jugendanlässen ist unser Jugendwart Gerhard Hirsch, Tel.: 0 677/627 11 581 oder E-Mail: hirsch.efm@gmail.com.



Fischereirevier-Obmann (Oberes Salzkammergut) Heimo Huber (l.) und Rudolf Gams, Fischereischutzorgan des FV Salzkammergut beim Äschenbesatz im dotierten Altarm der Ebenseer Traun

Fischereiliches

Der Herbst ist die beliebteste Zeit für das Angeln auf Raubfisch. Auch wenn wir davon ausgehen, dass gemäß der Fischereiordnung bestens bekannt ist, dass für das Fischen auf Raubfische ausschließlich Stahlvorfächer verwendet werden dürfen, wollen wir sicherheitshalber doch auch an dieser Stelle darauf hinweisen, dass diverse in der Angelwerbung oder in den Medien „angepriesene“ Alternativmaterialien wie Kevlar oder Hardmono keineswegs verwendet werden dürfen, da wir einen starken Hechtbestand haben und garantiert sein muss, dass kein Hecht durch Vorfachbruch verangelt wird.

Da besonders der Frühherbst, bevor die ersten Nachtfröste kommen, ebenso bei den Karpfenanglern äußerst beliebt ist, appellieren wir auch wieder einmal an die Spinnfischer, dass sie ihre Würfe in gebührendem Abstand der Ansitzangler platzieren.

SCHÖNAU-ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinssitzungen September/Oktober 2019

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, dem 17. September, und am Dienstag, dem 15. Oktober 2019, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1. ab 19 Uhr statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 21. September 2019, findet die Uferreinigung an beiden Schönauer

Revieren statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr entweder bei der schönauer Traverse oder bei der Vereinshütte. Für die Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt.

Terminvorschau

Unsere Jahresversammlung findet am Sonntag, dem 24. November 2019, im Gasthaus Breinreich, 2301 Wittau, Hauptstraße 42, um 9 Uhr statt. Die Tagesordnung folgt in der nächsten Ausgabe fischundwasser 6/2019.

SCHREMS

www.fischereiverein-schrems.jimdo.com

Kinderfischen

Am 08.06. fand unser diesjähriges Kinderfischen statt. Obwohl angekündigt – Anmeldung ab 13 Uhr – kamen die ersten bereits um 12.15 Uhr. Da unser Jugendbeauftragter bereits anwesend war, ging auch das in Ordnung.

Bei strahlend schönem Wetter gingen die Kinder nach einer ausführlichen Instruktion zu ihrem ausgewählten Angelplatz. Mit Unterstützung von Vereinskollegen gelangen bereits nach kurzer Zeit die ersten Fänge. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache. Wer Durst hatte, wurde von Vereinskollegen, welche mit Getränken unterwegs waren, versorgt. Es konnten sehr schöne Fänge verzeichnet werden, zum Beispiel der erste über 12 kg.

Die Kinder, Eltern und Begleiter genossen inzwischen eine Jause, die vom Verein zur Verfügung gestellt wurde. In der Vereinshütte waren die Pokale und Geschenke für die Kinder aufgebaut. Die Kinder konnten sich zum Schluss Geschenke aussuchen, und es wurden noch einige Fotos gemacht. Zur Betreuung der Kinder der 43 teilneh-



Viel Aufwand betrieb der FV Schrems, um das Kinderfischen für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

menden Kinder waren die Kolleginnen und Kollegen Dominik Strobach, Julia Leser, Waltraud Leser, Martin Leser, Monika Strobach, Herbert Strobach, Klaus Haumer, Thomas Stouy, Jürgen Hofbauer, Thomas Wurz, Alexander Truhlar, Mathias Müllner, Dino Floh, Heinz Floh, Rita Floh, Franz Pixa, Dieter Rabl, Josef Tüchler, Lukas Tüchler, Martin Weinstabl, Sonja Steindl, Werner Weislein, Erhard Brantweiner, Sabrina Brantweiner mit dabei.

Nach Aussage von Begleitern und anderen Veranstaltern war dies das schönste Kinderfischen im Waldviertel und somit eine gelungene Veranstaltung.

Der Vorstand des Fischereivereins Schrems NÖ bedankt sich bei allen Helfern sowie Sponsoren, welche uns wieder mit Geschenken unter die Arme gegriffen haben.

WACHAU

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 22.11.2019, findet unsere diesjährige Hauptversammlung in der Fischerhütte in Willendorf statt. Beginn ist um 19 Uhr. Da heuer auch wieder die Neuwahl des Vorstandes ansteht, bitten wir alle Mitglieder, pünktlich und möglichst zahlreich zu kommen.

Der Wahlvorschlag des Vorstandes:

Obmann: Franz Luftensteiner, Obm.-Stv. Franz Schauer, Kassier: Rainer Stierschneider, Kass.-Stv. Walter Luftensteiner und Gerald Lukschanderl, Schriftführer: Eduard Stierschneider, Schriftf.-Stv. Ernst Grath.

Anträge an die Jahreshauptversammlung sind schriftlich (per Post) bis spätestens 12.11.2019 bei Obmann Franz Luftensteiner, 3610 Wösendorf, Bachgasse 4, abzugeben.

Wie immer wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Rückblick Sommerwonnenwende

Wegen schlechtem Wetter musste die Sonnenwendfeier um eine Woche verschoben werden. Petrus, der Schutzpatron der Fischer,



Ein wunderschöner Zander aus der Donau in der Wachau



FV Wachau: ein kapitaler Donau-Schied

hatte Einsehen und bescherte uns eine Woche später herrliches Sommerwetter. So konnten wir ca. 200 Gäste begrüßen, welche bei den verschiedensten Schmankerln und dem anschließendem tollen Feuerwerk bis in die Morgenstunden feierten. Auch heuer veranstalteten wir dieses Fest gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Willendorf. Herzlichen Dank an alle Helfer und Organisatoren!

Vorschau Wintersonnenwende

Am Samstag, dem 22.12.2019, findet ab 15 Uhr in der Fischerhütte wieder eine Winter Sonnenwendfeier mit allem, was dazugehört, statt. Für Räucherforellen (auch zum Mitnehmen) bitte um rechtzeitige Vorbestel-

lung. Für Fischladerln brauchen wir noch dringend Donaufische. Bitte geschuppt und ausgenommen anliefern, gerne auch eingefroren.

Waidhofen

www.afv-waidhofen.com

Jugendfischen

Bei Kaiserwetter fand unser diesjähriges Jugendfischen im Zuge des Ferien-Aktiv-Programmes statt. Mit 37 statt der erwarteten 25 Kinder war es eine der am besten besuchten Veranstaltungen überhaupt. Unsere 22 Betreuer begleiteten die Kinder auf ihre Angelplätze und begannen mit der Einschulung. Ihnen wurde unter anderem Knotenkunde, Gewässerkunde, Fischkunde und das Angelgerät mit den möglichen Techniken erklärt. Das Verhalten am Wasser und Begriffe wie Weidgerechtigkeit und gelebter Naturschutz wurden näher gebracht. Die Kinder konnten tolle Fänge landen und es wurde auch das fachgerechte Versorgen der gefangenen Forellen erklärt. Diese wurden anschließend gekühlt und mit nach Hause gegeben. Nach dem Fischen wurde noch mit allen Kindern gegrillt. Es gab Würstchen und Getränke für alle. Die Kinder dankten es uns herzlichst.

Fischlaufstieghilfe verunreinigt

Im von der EVN wegen Erdbeben gesperrtem Uferbereich, verschaffte sich ein Unbekannter verbotener Weise durch das Aufbrechen der Absperrung Zutritt zur darunterliegenden Fischlaufstieghilfe. In dieser wurden mutwillig Strauch- und Staudenschnitt entsorgt, der den möglichen Aufstieg der Fische unmöglich macht, eine erhebliche Verschmutzung darstellt und somit auch zur Anzeige gebracht wurde. Danke an die Kollegen Hurm, Helm und Leitner für die Reinigung der Aufstiegshilfe.



Überdurchschnittlich viele Teilnehmer gab es beim heurigen Jugendfischen des FV Waidhofen/Ybbs



Anno...: Geburtstagswünsche des FV Waidhofen an Sigi zum 60er

Geburtstagswünsche

Wir wünschen unserem Sigi herzlichst alles Gute zum sechzigsten Geburtstag. Unser Sigi ist seit dem Jahr 1982 Mitglied und bereichert den Vorstand seit Jahren mit dem Archiv an Angelgeräten, mit seinem Engagement für Jungfischer und ermöglicht jedem Interessenten eine romantische Bootsfahrt auf unserer schönen Ybbs. Auch seine Hütte ist immer einen Besuch wert, wo man mit Kaltgetränken und den neuesten Infos bezüglich Matchfischen, Fireblood und Baitrunner bestens versorgt wird. Lieber Freund, wir danken Dir für deine Mitgliedschaft und für deinen Einsatz, ein allzeit kräftiges Petri Heil von Deinen Fischerfreunden!

Termine

Nächste Uferreinigung am 14. September 2019. Treffpunkt: Bushaltestelle, Nähe Florianibrücke um 8 Uhr

WIENERBERG

www.fischenamwienberg.at

Damenfischen

Am Samstag, dem 08.06.2019, veranstaltete der Fischereiverein Wienerberg ein Damenfischen, das sehr gut besucht war. Unser besonderer Dank ergeht an die Firma Umreich's Angelfachmarkt für die großzügige Futterspende.

Am 06.07.2019 hielten wir unsere zweite Teichreinigung ab und möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern herzlichst bedanken.

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Nachtfischen bis zum 31.8/1.9

Die zehn Nächte, die uns das Jahr 2019 beschert hat, waren durchwachsen. Das Wet-



FV Wienerberg: Ein schöner Fang gelang unserer Kollegin Esther Landauer mit diesem 7-kg-Karpfen

ter hat leider nicht immer mitgespielt, aber trotz Hitze und Regen wurden einige Zander gefangen.

Darunter auch viele wildgewachsene Jungfische, was uns sehr freut.

Die kapitalen Karpfen ließen sich bitten und bescherten den Karpfenanglern eher ruhige Nächte. Auch die Hechtfangmeldungen sind dieses Jahr unter dem Schnitt. Wir hoffen deshalb auf einen goldenen Herbst, der den Sommer wieder ausgleicht. Wer seine Fangerfolge in Fisch&Wasser oder auf unserer Homepage sehen will, möge die Fänge bitte in guter Auflösung per E-Mail an info@fv-wienerwald.at senden.

Heiße Tage – trotzdem Badeverbot

Während der Hitzewellen wurden immer wieder kapitale Exemplare der Spezies Mensch (Homo Sapiens) an der Wasseroberfläche beobachtet. Im Wienerwaldsee gilt nach wie vor Badeverbot, auch bei 35 Grad im Schatten. Wir als Lizenznehmer dürfen und sollen darauf aufmerksam machen. Bitte dabei immer freundlich bleiben und Streit vermeiden.

Revierpflege bringt Fangerfolge – Herbstreinigung

Die besten Angelplätze nützen nichts wenn wir sie nicht erreichen, deswegen müssen wir auch im Herbst wieder Schilf, Gras und Gestrüpp zurückschneiden. Ebenso vom Biber angebissene Bäume, die eine Gefahr darstellen, müssen entfernt werden.

Die Herbstreinigung findet am Samstag, dem 28. September, ab 9 Uhr statt. Treffpunkt ist unter der Autobahnbrücke.

Mehr Infoaustausch

Die zwei gemeinsamen Stammtische mit unserem Nachbarverein Wiental waren eine tolle Bereicherung für das Vereinsleben. Wir konnten nette Menschen kennenlernen, die das gemeinsame Hobby Fischen

am Wienfluss haben. So wurden viele Erlebnisse und Erfahrungen erzählt. Danke an alle, die mitgemacht haben und dabei waren. Der Infoaustausch über die Reviergrenzen hinaus soll auch in Zukunft stattfinden. Unsere nächsten Fischerstammtische finden am 5. September und 3. Oktober im Gasthaus Schreiber in Gablitz statt.

WIENTAL

Stammtische

Im April und Juni haben wir jeweils einen vereinsübergreifenden Stammtisch mit unserem Nachbarverein, dem FV Wienerwald, veranstaltet, welches von allen Teilnehmern als sehr positiv erfunden wurde.

Nach der Sommerpause finden unsere Stammtische wieder jeden 1. Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Termine sind: 5. September 2019 und 3. Oktober 2019 in der Pizzeria Per Sempre, Bahnhofstraße 3, 1140 Wien. Mitglieder, Freunde und Interessenten sind herzlich willkommen!

WhatsApp-Gruppe

Wir haben für alle Wiental-Fischer eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, um über Vereinstätigkeiten (Stammtische, Revierreinigungen, Jahresversammlungen) zu informieren. Wer zur Fischergruppe dazugehören möchte, schreibt eine Nachricht an 0 650/893 80 65, und wird gerne hinzugefügt.



Blick auf die Liesing, einem FV-Wiental-Revier

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Fischerfest Fürholz-Teich

am 08.06.2019 fand wieder ein gelungenes Fischerfest am Fürholz-Teich statt. Besonderer Dank gilt dem Schank- und



Alois Püringer mit einem seiner neuen Bankerl am Breiteneicher Teich



Gruppenfoto Schulprojekt CMS Wieselburg am Breiteneicher Teich

Küchenpersonal, der Stecklerfisch-Partie und der Kassierung samt dem gesamten Team Fürholz für Organisation und Durchführung.

Nachtfischen Breiteneicher Teich

An allen September-Wochenenden findet durchgehend von Samstag Fischereiende bis Sonntag Fischereibeginn ein Nachtfischen statt (nur für Jahres-Lizenznehmer). Hinsichtlich der Fänge sind die Tages-Limits jedenfalls einzuhalten.

Herbst-Hegefischen

Unsere Herbst-Hegefischen finden am 28.09.2019 (Teich Fürholz) und 05.10.2019 (Teich Breiteneich) jeweils von 8 bis 13 Uhr statt. Die näheren Details sind den Aushängen in den Schaukästen der Fischerhütten zu entnehmen.

Mitteilung der Kontrollorgane

Angeeignete Fische sind entweder abzuschlagen und gut sichtbar zu lagern oder im eigenen Setzkescher – bis zur Beendigung des Fisches – zu hältern. Gehälterte Fische gelten bereits als angeeignet. Fang-

limits (auch für Köderfische bzw. sonstige Fänge) sind diesbezüglich jedenfalls einzuhalten. Der Abtransport von lebenden Fischen ist strengstens verboten.

Schulprojekt der CMS Wieselburg

Am 25.06.2019 fand ein Schulprojekt „Fischen“ der Computer-Mittelschule Wieselburg am Breiteneicher Teich statt. Betreut wurden die 16 teilnehmenden Kinder von den Lehrkräften Baier und Stelzeneder sowie von unseren Kollegen Lichtenschopf, Panauer, Eder und Wimmer.

Mit großer Begeisterung wurde auch die ausnahmsweise Fütterung der großen Laichkarpfen im „Gen-Pool“ des Schongebietes aufgenommen.

Lizenznehmer-Aktivitäten

Nachdem sich bereits die Koll. Josef Fischer und Harald Luger mit kreativen Sitzbänken eingebracht haben, hat diesmal „Teichmeister“ Alois Püringer in Eigenregie neue Sitzgelegenheiten am Breiteneicher Teich geschaffen und somit die alten, desolaten bestens ersetzt. Herzlichen Dank für die schönen Angelplätze!

Kinderfischen Fürholz-Teich

Am 17.07.2019 fand ein Fischen der Kinderfreunde Marbach am Fürholz-Teich statt. Das Fischen der über vierzig Teilnehmer wurde bestens von den do. Kollegen, der Fam. Zimmerl sowie zahlreichen anderen Helfern insbesondere aus der Elternschaft betreut.

Aquarien auf dem Abstellgleis

Ein trauriges Bild bot bei der Wieselburger Messe der Rest unserer Aquarienschau. Die Aquarien auf dem „Abstellgleis“ konnten auch durch einen schönen Blumenstrauß nicht so richtig kaschiert werden. Schade, dass sich die Messeleitung aus finanziellen Gründen nicht mehr dazu entschliessen konnte.



Neues Wieselburg-Vorstandsmitglied Florian Lechner mit einem Wels (150 cm) aus dem Gaming-Teich

Frühschoppen

Der VÖAFV Fischereiverein Wieselburg veranstaltet am 05. Oktober 2019 einen Frühschoppen am Breiteneicher Teich mit einem Allgemeinen Fischen von 9 bis 15 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des VÖAFV Wieselburg sowie alle Lizenznehmer der Teiche Breiteneich, Fürholz und Gaming. Die genauen Bedingungen sind dem Aushang an den jeweiligen Fischerhütten zu entnehmen.

Bereits ab 9 Uhr vormittags gemütliches Beisammensein bei würzigen Speisen, wie z.B. Weißwürsten, Bratwürsten und erfrischenden Getränken!

Auch süffiger „Sturm“ wird (je nach Verfügbarkeit) den Gästen gerne angeboten. Alle Interessierten – selbstverständlich auch Nichtfischer – sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Gratulation

Wir dürfen unserem Wieselburger Neumitglied und Lizenznehmer am Breiteneicher Teich, Gabriel Reichert, sehr herzlich zum Doktor-Titel mit Auszeichnung an der TU-Graz gratulieren. Herzlichen Glückwunsch!



FV Wieselburg: Simon Stöger mit einem kapitalen Karpfen (98 cm) aus dem Fürholz-Teich

WOLFSTHAL

Revierreinigung Wolfsthal

Unsere traditionelle Flurreinigung im Revier findet am 7. September (bei Regen am 14. Sept.) statt. Treffpunkt: 8 Uhr beim Ausstand Fuchsengründl

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme.

Einhaltung der Pkw-Parkordnung beim Ausstand Fuchsengründl

Leider müssen unsere Kontrollorgane immer öfter Verwarnungen gegenüber Fischerkollegen aussprechen, die mit dem Auto bis zum Angelplatz im Ausstand fahren und auch dort Parken. Beides ist verboten, aber auch in der „Fischereiordnung Wolfsthal“ nachzulesen!

Daher muss bei einem Verstoß mit einem Lizenzentzug gerechnet werden. Es steht ein ausreichend großer, gekennzeichnete Parkplatz bei der Fuchsengründl-Brücke zur Verfügung.

Wiedereingliederung

des Fischereiverein Wolfsthal in die Dorfgemeinschaft. Der neue Vorstand des Fische-



Nach langjähriger Pause nahm der FV Wolfsthal am 29. Juni wieder mit einem Stand am Dorffest teil – die erfolgreichen Standbetreuer des FV Wolfsthal beim diesjährigen Dorffest



Im Namen des Vorstandes des FV Wolfsthal gratuliert Obmann Johannes Wortatschek (li.) dem Gewässerwart, Roman Redl, herzlich zu seinem 40. Geburtstag

reivereines Wolfsthal entschloss sich nach langjähriger Pause wieder am Dorffest Wolfsthal mitzuwirken. Nach einiger Ideenfindung beschlossen wir, den Besuchern der Veranstaltung etwas Neues zu bieten, frisch zubereitete Burger sollten es sein.

Am Samstag, dem 29. Juni, fand das Fest statt. Schon zu Beginn des Abends war den Gästen die Begeisterung ins Gesicht geschrieben. Im Nu waren wir ausverkauft und konnten somit voller Stolz unsere Spenden tätigen. Der Reinerlös ging an die Feuerwehr Wolfsthal sowie an die Kinderkrippe „Tausendfüßler“.

SONNENKALENDER

ENDE DER SOMMERZEIT AM 27. OKTOBER

SEPTEMBER			OKTOBER			NOVEMBER		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	6.16	19.42	1.	6.57	18.38	1.	6.37	16.36
2.	6.18	19.40	2.	6.58	18.35	2.	6.40	16.35
3.	6.19	19.38	3.	6.59	18.32	3.	6.42	16.34
4.	6.21	19.36	4.	7.00	18.30	4.	6.44	16.32
5.	6.22	19.34	5.	7.01	18.28	5.	6.46	16.30
6.	6.23	19.32	6.	7.02	18.26	6.	6.48	16.29
7.	6.24	19.30	7.	7.03	18.24	7.	6.50	16.26
8.	6.26	19.28	8.	7.04	18.21	8.	6.51	16.25
9.	6.28	19.26	9.	7.05	18.19	9.	6.52	16.24
10.	6.29	19.23	10.	7.06	18.17	10.	6.54	16.23
11.	6.30	19.21	11.	7.07	18.15	11.	6.55	16.21
12.	6.32	19.19	12.	7.09	18.12	12.	6.57	16.20
13.	6.33	19.17	13.	7.10	18.10	13.	6.58	16.19
14.	6.34	19.15	14.	7.12	18.08	14.	6.59	16.18
15.	6.36	19.13	15.	7.13	18.06	15.	7.00	16.17
16.	6.37	19.11	16.	7.15	18.04	16.	7.02	16.16
17.	6.38	19.09	17.	7.16	18.03	17.	7.04	16.14
18.	6.40	19.07	18.	7.17	18.02	18.	7.06	16.13
19.	6.41	19.05	19.	7.19	18.00	19.	7.08	16.12
20.	6.43	19.03	20.	7.20	17.57	20.	7.10	16.11
21.	6.44	19.00	21.	7.22	17.55	21.	7.11	16.10
22.	6.46	18.58	22.	7.24	17.53	22.	7.12	16.09
23.	6.47	18.56	23.	7.26	17.51	23.	7.14	16.08
24.	6.49	18.54	24.	7.27	17.50	24.	7.15	16.07
25.	6.50	18.52	25.	7.29	17.49	25.	7.17	16.07
26.	6.51	18.50	26.	7.30	17.45	26.	7.18	16.06
27.	6.52	18.48	27.	6.32	16.43	27.	7.19	16.05
28.	6.54	18.46	28.	6.33	16.42	28.	7.21	16.04
29.	6.55	18.44	29.	6.35	16.40	29.	7.23	16.03
30.	6.56	18.42	30.	6.36	16.39	30.	7.24	16.03
			31.	6.37	16.38			

WIR TRAUERN UM ...

Josef Krb	65 Jahre	Albern
Johann Throner	83 Jahre	Albern
Manfred Gegenbauer	70 Jahre	Amstetten
Robert Ruckendorfer	64 Jahre	Freudenau
Johann Kirchner	64 Jahre	Krems
Peter Roth	75 Jahre	Leoben
Felix Huiber	78 Jahre	Loosdorf
Herbert Fiala	78 Jahre	Ludwig Michka

Helmut Nouza	77 Jahre	Mannswörth
Roman Jarunek	87 Jahre	Wienerberg
Peter Kiefler	50 Jahre	Wienerberg
Helmut Tabery	79 Jahre	Wienerwald
Ing. Otto Hoffmann	76 Jahre	Wienerwald
Dr. Franz Kohl	75 Jahre	ÖKF

Der Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine trauert um Herrn

Wien, im August 2019



Roman Jarunek

VÖAFV-Vorstandsmitglied von 2000 bis 2008
Obmann des FV Wienerwald von 1975 bis 2014

der am 13. August 2019 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken und einen würdigen Platz
in der Geschichte des VÖAFV und des FV Wienerberg bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand des VÖAFV



VERBANDSSEKRETARIAT

Anschrift: 1080 Wien, Lenuygasse 14 (Eingang Schmidgasse)
Tel. (01) 403 21 76
E-Mail: office@fischundwasser.at
Homepage: www.fischundwasser.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:
redaktion@fischundwasser.at

*Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten
an diese Adresse senden.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
(06/2019) ist der **1. Oktober 2019**



Norbert Novak, Stefan Tesch (Herausg.)

Fischer Trend-Report 2020

Das Jahrbuch für alle Angler in Österreich

Erscheinungstermin:

Ende 2019/Anfang 2020,
mind. 100 Seiten, Softcover.

Erhältlich: Auf Fischereimessen, bei
ausgewählten Händlern, am Kiosk sowie
bestellbar unter www.fischahoi.at
Unverbindl. Verkaufspreis: EUR 6,-

Wer bis 01.12.2019 vorbestellt, erhält
den Fischer Trend-Report bei Erscheinen
kostenlos!

Der Fischer Trend Report spannt den Bogen über Ökologie, Industrie, Vereine, Fischereipolitik und erklärt Trends im Großen. Ob Raubfisch, Friedfisch oder Salmoniden – das Jahrbuch adressiert Angler aller Disziplinen in ganz Österreich.

Im Kapitel über die Entwicklung der Gewässer im Inland geht es nicht nur um die Frage, wie sich deren Zustand und Bestände verändern, sondern auch welche Bauprojekte gerade an Flüssen und Bächen stattfinden. Das Spektrum reicht vom Donauraum über Kärntner sowie Salzkammergut-Seen, bis hin zu den Voralpenflüssen. Plus: Ein Exkurs an die Gewässer der beliebtesten Urlaubsländer österreichischer Angler.

Im Kapitel „Industrie“ beleuchtet das Redaktionsteam die Innovationen in der Angelgeräteindustrie und welche Trends aus dem Ausland die Fischerei in Österreich prägen werden. Gespickt ist der Fischer Trend Report mit Gastkommentaren prominenter Persönlichkeiten aus der Szene, sowie mit einer Vorschau auf die wichtigsten Termine für das nächste Jahr.

Wolfgang Hauer

Fische räuchern, beizen & grillen

Tischräuchern, Ofenbau und vieles mehr

Praxisbuch, 165 Seiten,
völlig überarb. Neuauflage,
zahlr. Farbbabb., 16,5 x 22 cm, Hardcover.
Leopold-Stocker-Verlag, Graz
Unverbindl. Verkaufspreis: EUR 19,90

ISBN 978-3-7020-1806-1



Räucherfisch ist ein ganz besonderer Genuss. Dieses Buch leitet Schritt für Schritt dazu an, selbst gefangene oder gekaufte Fische zu Hause vorzubereiten, zu filetieren und zu räuchern. Süßwasserfische wie Forellen, Karpfen oder Saiblinge sind ebenso geeignet wie Lachs, Makrelen oder Sprotten sowie Meeresfrüchte. Wer noch keinen Räucherofen hat, kann sich mithilfe der Anleitungen im Buch auch selbst einen bauen.

Beliebt ist das schnelle „Tischräuchern“ in geselliger Runde, bei dem die frisch geräucherten Filets nach 15 Minuten warm auf den Teller kommen. Und wer es noch einfacher liebt: Auch zum Beizen eignet sich mehr als nur der Lachs!

Abgerundet wird das Buch durch ein Kapitel über das richtige Grillen und Steckerlfisch-Braten sowie mit vielen Rezepten von geräuchertem Fisch für Suppen, Salate, Aufstriche usw.



Gottlieb Eder

Rückkehr der Urforelle

Wagnis Wildnis

Taschenbuch, 216 Seiten
22,0 x 16,4 cm

Erscheinungsjahr 2019

Verlag Tauriska, Neukirchen am Großvenediger
Unverbindl. Verkaufspreis: EUR 24,90

ISBN 978-3-901257-58-2

Fettflosse, ein Milchner vom Geschlecht der donaustämmigen Forellen, sammelt reichlich Erfahrung im Bruthaus und im Auswilderungsteich. Um eine Schuppe hätte ein gefräßiger Gelbrandkäfer den Setzling erwischt. Auf der Hut sein heißt es ständig vor den vielen Feinden. Ausgesetzt in ein alpines Projektgewässer, muss der Salmonide seine hervorragenden Erbanlagen beweisen.

Zuchtprogramme und Pannen mit verwandten Linien finden in dem vorliegenden Buch genauso Beachtung wie die Heimkehrer Wolf und Bär. Es liegt auf der Hand, dass ihnen das Auftauchen im Kulturland verübelt wird. Gerissene Schafe und geplünderte Bienenstöcke sind keine Fürsprecher für die Wiederansiedelung der Beutegreifer.

Fakten, Beobachtungen und Fantasie vernetzen sich zu einer spannenden Geschichte über das Abenteuer Wildnis.



VÖAFV – www.fischundwasser.at

Weg mit dem Stress, raus ans Wasser!

Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss. Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV) bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen, gerne beim Nachtfischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – Wir haben mit Sicherheit Ihr Traumgewässer!

Die Donaurolle

Der Wiener Tischler Hans Gollner präsentiert den Prototypen seiner eigenen Rolle und möchte nun damit in Serienproduktion gehen.



Meister Gollner und seine „Donaurolle“

Der Markt ist gesättigt mit vielfältigen Rollenmodellen. Doch seine Wunschrolle ist nicht dabei. Der Wiener Tischler Hans Gollner hat daher seine eigene Angelrolle konstruiert und bereits einen funktionsfähigen Prototypen aus der Taufe gehoben. Norbert Novak besuchte ihn in seiner Werkstatt.

Hans Gollner liebt den Klang der feinen Mechanik beim Angeln. Seines Zeichens Tischler im 21. Wiener Gemeindebezirk. Begeisterter Angler von frühester Kindheit an. Doch zufrieden gibt er sich mit im Handel erwerbenden Produkten so gut wie nie. „Das Erste was mir in den Sinn kommt, wenn ich ein neues Gerät kaufe, sind Ideen zur Verbesserung beziehungsweise zum Umbau“, meint Gollner, während er noch zügig sein Werkstück finalisiert – ein aus edlem Holz gefertigter Deckel für eine Truhe. Und so geht es ihm auch schon seit Jahrzehnten mit Angelrollen.

Besonders ein im Klang verstellbarer Freilauf ohne Einsatz jeglicher Elektronik und ein seitlich am Rollenkorpus ergonomisch positionierter Einstellknopf für die Drillbremse schweben seit Längerem vor seinem geistigen Auge. „Ich kam nach einer Angelsession im Jahr 2002 nach Hause und skizzierte wie vom Blitz getroffen Ansichten meiner Wunschrolle“, berichtet Hans Gollner mit spürbarer Leidenschaft und fährt fort: „Und dass sie „Donaurolle“ heißen soll, war mir auch bald klar. Ich liebe dieses Gewäs-

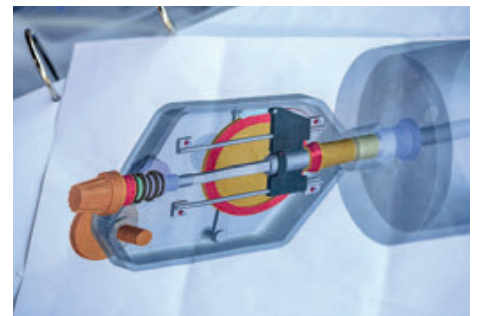
ser und möchte die Rolle einfach unserem großen Strom widmen. Sollte ich jemals Einkünfte durch den Verkauf meines Modells erzielen, möchte ich zehn Prozent vom Reinerlös für Revitalisierungsmaßnahmen an der Donau spenden“.

Diplomarbeit. Und dann nahm eine Odyssee seinen Lauf. Gollner kooperierte mit Schulen, Universitäten und hochspezialisierten Ingenieuren. Sogar eine umfangreiche Diplomarbeit zur technischen Umsetzung der „Donaurolle“ wurde von zwei Schülern der HTL-Mödling verfasst. Gespickt mit Konstruktionsplänen und 3D-Entwürfen vom Innen- und Außenleben der Rolle. Einen kongenialen Partner fand Gollner in Claus Herza, der ein Ingenieurbüro für Produktentwicklung in Perchtoldsdorf betreibt. Herza war der Mann für die technische Umsetzung – vor allem dem sehr komplizierten Innenleben einer Rolle. „Wir zerlegten über zwölf Angelrollen bis aufs letzte Zahnrad, um die Mechanik eines Querwinders zu verstehen“, so Gollner. Großartige fachliche Unterstützung leisteten auch die Fertigungs- und

Feinwerktechniker Stephan Stadler und Josef Dienbauer.

Förderungen. Ebenfalls nicht einfach ist die Finanzierung eines solchen Vorhabens. Ohne Förderprogramme wie etwa den FFG-Innovationsscheck oder den Impulse XS vom Austria Wirtschaftsservice gäbe es heute keinen funktionsfähigen Prototypen. Gollner präzisiert: „In Summe haben wir in die Entwicklung etwa 100.000 Euro gebuttert. Und ohne die Hilfe vieler lieber Menschen, wie etwa Maria Eugenia Gonzalez, die für uns Licht in den Förderdschungel brachte, und Inputs diverser Angelfreunde wäre ich nie so weit gekommen.“

Die Zukunft. Der Prototyp liegt nun in Händen. Doch für eine Serienproduktion bedarf es weiterer Schritte. Vor allem gilt es, das Interesse von Investoren oder renommierter Herstellerfirmen zu wecken. Gollner lässt seine Rolle übrigens auch gerade patentierten und träumt schon davon, die „Donaurolle“ in diversen Größen und Ausführungen marktfertig auszuarbeiten. In ihm schlummern auch schon Pläne für weitere technische Raffinesen, die jedes Anglerherz erfreuen sollen. Wir wünschen dem idealistischen Erfindergeist alles Gute für eine erfolgreiche Zukunft seiner „Donaurolle“. Ideen und Anregungen an office@holzwerkstaettgollner.com sind willkommen und erwünscht! 



Handwerkskunst

Gollner ist vom Stammbetrieb Tischler und daher auch mit der Konstruktion diffiziler Werkstücke vertraut.

Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

ZU VERKAUFEN

DAUBELHÜTTE

Revier Wien-Freudenau/
Donaukanal, Hütte Nr. 11,
VB: 6.500,- Euro.
Tel.: 0 650/731 17 12

NEUWERTIGES BOOT

Walker Bay 8, 2,51 m lang, nur
32 kg, graue Sitze, inkl. original
Ruderrollen und Ruderriemen.
NP 960,- Euro, VP 300,- Euro.
Zustellung für Wien und
Umgebung möglich.
Tel. 01/ 320 63 13

KOMPLETTE FISCHER- AUSRÜSTUNG

Ruten, Spulen, Haken, Taschen,
Messer, div. Herrenoveralls Gr. L,
div. Kescher, jegliches Zubehör.
Gesamtpreis 100,- Euro, Preis
verhandelbar. Auch einzeln
abzugeben.
Alles in gutem Zustand.
Besichtigung jederzeit möglich.
Tel. 0 650/312 85 97

MASSNETZE

Ob groß, ob klein – es soll ein
Netz nach deinen Maßen sein!
Unterfänger, Daubelnetze
jeder Größe. Auch Restbestände
an Daubelzubehör vorhanden.
Tel. 0 699/110 43 304

SAMMLERRUTEN MIT ROLLEN

50 Stück Sammlerruten mit
Rollen günstig zu verkaufen.
Tel. 0 676/397 60 40 Auch
Restbestände an Daubelzube-
hör vorhanden.
Tel. 0 699/110 43 304

SUCHE

ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN

Trixi (AHO), Aldora (Steurer),
Grassmück und schöne
Brunner-Fliegenruten.
Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTEN UND TOPKITS

aller Art. Gerne nehme ich auch
defekte Ruten.
Tel. 0 677/625 09 484



Foto: Archiv

ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und
in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe ☐ Tausche ☐ Suche ☐ Kontakt ☐

Name PLZ/Ort

Straße Telefon

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den
VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

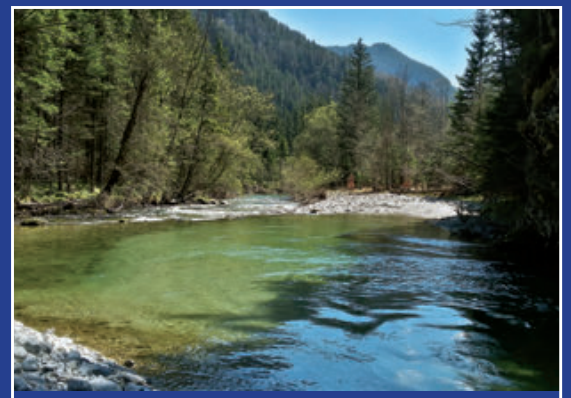
Einsendeschluss für die
Ausgabe 6/2019: **1. Oktober 2019**

MÜRZ- Scheiterboden

Ein Salmonidenrevier der absoluten Oberklasse:
Die Mürz ist hier ein nahezu unberührtes Natur-Idyll mit einem ausgezeichneten Äschen- und Bachforellenbestand. Abwechslungsreich zwischen Aufweitungen und vielversprechenden Gumpen fließt der Fluss hier noch nahezu frei. Eine absolute Seltenheit und aufgrund der außergewöhnlichen, sensiblen Lage im Naturpark „Mürzer Oberland“ streng limitiert.

Reviergrenzen: 6,3 km, Vom Naturdenkmal „Totes Weib“ (Südportal d. Freiner Straßentunnels bis zur Fellnerbrücke (700 m oberhalb von Mürzsteg-Ortsende, Fahrtrichtung Frein)

Vorkommende Fischarten: Bachforelle, Äsche



Jahreskarte Mitglieder:	€ 1.400,-
Jahreskarte Jugendliche:	€ 470,-
Tageskarte Mitglieder:	€ 110,-
Tageskarte Gäste:	€ 120,-

Stand August 2019, Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Steiermark. Tageskartenausgabe bis 31.12. Unverbindl. Information ohne Gewähr. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Alle Infos bei: **Freinerhof** (Fam. Webster)



8694 Frein an der Mürz 2
Tel.: 0 38 59/81 02
E-Mail: freinerhof@gmx.at
Web: www.freinerhof.at



VÖAFV

1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel.: 01/403 21 76-0
E-Mail: office@fischundwasser.at
Web: www.fischundwasser.at

Neues VÖAFV-Revier:

Der Offensee

Als absolutes Highlight in idyllischer Lage des Salzkammerguts gilt das neue Revier des VÖAFV, der Offensee.

Der rund 57 ha große Bergsee liegt nur 15 km von Ebensee entfernt am Fuße des Toten Gebirges und ist Fischern als Gewässer mit hohem Hechtbestand bekannt.

Nicht weniger spannend ist der Fang von Seesaiblingen und Bachforellen. Dazu gibt es die Möglichkeit, sowohl vom Boot als auch vom Ufer aus zu fischen. Ausgegeben werden ausschließlich Jahreslizenzen, die ab sofort beim betreuenden Fischereiverein Salzkammergut verfügbar sind.

Achtung, limitierte Lizenzzahl!

Vorkommende Fischarten:

Hecht, Seesaibling, Bachforelle, Seeforelle, Barsch, Karpfen, Schleie und diverse Weißfischarten

Lizenzen erhältlich bei:

Fischereiverein Salzkammergut

Offenseeweg 5, 4802 Ebensee

Tel.: 0 664/120 92 86

Mail: karl_reisenbichler@aon.at

Web: www.fischereiverein-salzkammergut.at

Jahreslizenz: € 980,-

Jugend-Jahreslizenz: € 327,-



**Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine**

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.